128.(15.) Jahrgang

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Nr. 09/2004

Ausgabetag: 21.05.2004

nächste Ausgabe: 04.06.2004

Bärwalde

Ein Jahr danach vom 14. bis 16. Mai 2004

Das Dorffest in Bärwalde fand unter dem Motto „Ein Jahr danach „ - 600 Jahre Bärwalde, 60 Jahre Freiwillige Feuerwehr , 30 Jahre Vogelschießen - statt. Wieder war das ganze Dorf auf den Beinen. Im Festzelt begann am Freitag um 19 Uhr die Dankeschön-Veranstaltung für alle Teilnehmer des vorjährigen Festumzuges. Gemeinsam sahen wir uns einen Film an, den Torsten Finn hergestellt hat. Alle Ereignisse - vom Schaubindern bis zum Eintreffen des neuen Tanklöschfahrzeuges für die FFw - ließen wir noch einmal Revue passieren. Anschließend saßen alle noch in gemütlicher Runde oder tanzten zur Disco-Musik bis weit nach Mitternacht. Am Samstag um 13 Uhr wurden die amtierenden Schützenkönige vom Hof Christian Damme abgeholt. Auch Dr. Hans Geisler und seine Frau waren dabei. Volker Rauh, stellv. Wehrleiter, hängte dem Schützenkönig Christian Damme und dem Kinder-Schützenkönig Tobias Trohne die Schärpe mit der Aufschrift „Schützenkönig 2003“ um. Musikalisch umrahmt wurde diese traditionelle Zeremonie von der bayerischen „Grenzland -Blaskapelle Dietersdorf“, die sich mit ihrer Musik für das schöne Fest 2003 bedankte. Ab 14 Uhr begann das Vogelschießen auf dem Festplatz und gegen 18 Uhr hat Steffen Ziesche das letzte Teil des Vogels abgeschossen und ist somit Schützenkönig 2004. Die Kinder-Schützenkönigin Nadja Sayed Taha hatte sich den Titel bereits um 17 Uhr gesichert. Vom Dauerregen ließen sich weder die Schützen noch die Zuschauer abschrecken.19.00 Uhr holten wir - die Schützen, viele Einwohner und die Blaskapelle- die neuen Schützenkönige vom Hof Ziesche ab. Im Festzelt spielte die Blaskapelle bis 21 Uhr und anschließend die Band „Zeitlos“ zum Tanz. Es war eine tolle Stimmung bis zum frühen Morgen. Der Sonntag begann mit dem Gottesdienst im Festzelt. Danach spielten Rolf Danies und „seine Mannen“ zum Frühschoppen auf. Zur allgemeinen Unterhaltung und Belustigung trug unter anderem der Kampf mit einer Pferdestärke bei. Axel Gürntke brachte seinen Kaltblüter Florian auf die Festwiese; und nun konnten sich eine Kinder- und eine Feuerwehrmannschaft im Tauziehen mit dem Zugpferd messen. Der Dank der Einwohner geht an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Für die tolle Verpflegung, die zweitätige kreative Kinderbetreuung, die einfallsreichen Unterhaltungsspiele und für alles was in diesen drei Tagen erlebbar war sowie dem Jugendklub für die hervorragende Bewirtung sei nochmals herzlich gedankt. Und auch der Feuerwehr, unter deren Regie das Dorffest stand, gilt unser Dank. Wir freuen uns schon alle auf das Vogelschießen 2005.

Christian Damme
im Namen des Festausschusses

Volker Rauh übergibt dem Schützen von 2003 die Schärpe

Auf dem Weg zum Hof von Christian Damme

Tischtennis

Deutsche Vize Meisterin im Tischtennis kommt aus Radeburg

Bei den 25. Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren im Tischtennis in Lübbecke (NRW) errang Pia Pfützner vom TSV 1862 Radeburg im Damen-Einzel der AK 40 den Deutschen-Vize-Meistertitel. In einem mit 48 Damen aus allen Landesverbänden erstklassig besetzten Starterfeld schaffte es Pia Pfützner mit ihrem unkonventionellen Spiel, amtierende und ehemalige Titelträger hinter sich lassend, bis in das Finale vorzudringen. Erst dort wurde sie von der Süddeutschen Meisterin G. Kotte (Donauwörth) mit 0:3 (10:12/9:11/6:11) gestoppt. In der Doppelkonkurrenz belegte P. Pfützner mit ihrer Partnerin A. Harke (Holzhausen) den 3. Platz. Hier waren die späteren Deutschen Meister Kneip/Beltermann (Kleve), welche Pia dann im Einzel besiegen konnte, die Endstation.

BK Pia Pfützner mit ihrer Medaille

Privil. Schützengesellschaft 1226 Radeburg e.V.

Schützenfest 2004

Freitag, 04. Juni 2004

18.00 Uhr **Eröffnung** des Schützenfestes mit Bierfaßanstich und Musik auf dem Festplatz in der Röderstraße/Hofwall

18.30 Uhr Mannschaftswettbewerbe im Luftgewehr/ -pistole und Einzelwettbewerbe in verschiedenen Schießdisziplinen

20.00 Uhr **Powerdancing** im Dance-Käfig im Festzelt
1. Preis 666,00 Euro, 2. Preis 444,00 Euro,
3. Preis 222,00 Euro Eintritt: 2,50 Euro

Samstag, 05.Juni 2004

12.30 Uhr Aufmarsch der Schützen auf dem Festplatz und Abholung der Schützenkönige mit Schützenumzug

15.00 Uhr Beginn des Vogelschießens für Vereine und Bürger auf dem Festplatz mit Platzkonzert, Schießsportliche Disziplinen wie: Schießröhre, Luftgewehrschießen, Kaffee und Kuchen, betreutes Kinderprogramm uva.

20.00 Uhr **Schützenball** im Festzelt mit der bekannten Kapelle „GLASKLAR“, Ehrung der Schützenkönige und der Sieger der Wettbewerbe Eintritt: 5,00 Euro

Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen auf das Beste gesorgt.

Westlausitzer Heidebogen

Mühlentour: das Sagenbuch ist da!

Bei der „Mühlentour“ am 25. April las Tourleiterin Michaela Ritter Sagen aus dem Manuskript der Broschüre „Die Nixmädchen auf des Teufels Kanapee“ von Uta Davids. Das Büchlein ist soeben im Eigenverlag des Westlausitzer Heidebogen e.V. erschienen.

Sagen sind mündlich überlieferte Erzählungen, die immer eine örtliche Anknüpfung aufweisen. Sie eignen sich sehr gut, auf historische und landschaftliche Besonderheiten hinzuweisen. Anders als die reine Wissenschaft, die „sachlich“ ist - also sich auf vorzeigbare Fakten stützt, bringen Sagen auch Erinnerungen in die Gegenwart, die aus dem bloßen Weitersagen oder aus subjektiver Sicht resultieren. Es ist nicht die Sicht der Herrschenden und der Geschichtsschreiber in ihren Diensten, sondern die Sicht der unteren (Jahrhunderte lang schriftunkundigen) Unterschicht.
Zwischen Pulsnitz und Röder verläuft die historische Grenze zwischen der Mark Meißen und der Mark Oberlausitz. Eine Grenze, scheinbar mitten in Sachsen gelegen, trennte unterschiedliche Kulturräume fast bis in die Gegenwart hinein. Während man in den Burgen der Mark Meißen vornehmlich durch Vasallentreue zum Haus Wettin geprägt war, sah sich die Oberlausitz - und ebenso die Niederlausitz - der böhmischen Krone zugehörig - selbst als die Lausitz de facto schon zu Sachsen gehörte. Die einzigartige, vertraglich untersetzte Sonderrolle der Lausitz hatte hier gewiß auch einen Anteil an der Erhaltung der sorbischen Sprache und Kultur, die westlich der Pulsnitz unterging. Der zentrale, auch in Radeburg sichtbare Berg in dem Grenzgebiet ist der Keulenberg. Über diesen geht die (sorbische) Sage, daß er einst eine wichtige Kultstätte der Wenden (Sorben) war, wo man Radegast verehrte. Im Keulenberggebiet sagt man, daß die Ortsnamen Radeberg und Radeburg auf jenen Radegast zurückgehen.
Im 11. Jahrhundert wurden die Wenden (Sorben) zum christlichen Glauben bekehrt. Eine der schillerndsten Persönlichkeiten jener Zeit war Bischof Benno von Meißen. Er gilt als der „Apostel der Wenden“. Er soll auf seinen Reisen nach Bautzen und in die Lausitzer Besitzungen des Bistums mehrere Orte gegründet haben - BISCHOFswerda und BISCH(hofs)heim zum Beispiel. Auch in der Sage von der Entstehung der Stadt Königsbrück taucht der „Bischof von Meißen“ auf. Er ist als Heiliger Benno Schutzpraton u.a. von

München und Görlitz. Die Bayern haben sogar ein Starkbier nach ihm benannt. Vieles spricht dafür, daß er seinen Fuß auch auf Ebersbacher, Radeburger und Tauschaer Boden gesetzt hat. In Ebersbach kennt man noch einen Heiligen Weg, auf dem er und seine Nachfolger gereist sein sollen. Ohne die Sagen wüßten wir allerdings nichts über den Grund für den Namen des Weges.
Eine wichtige Rolle als treuer Verbündeter des Kaisers in Prag und als Gegenspieler der Meißner Fürsten spielte rund 300 Jahre nach Benno der frühbürgerliche Oberlausitzer Sechsstädtebund. Mit dem Segen des böhmischen Königs, der zugleich

Fortsetzung auf Seite 2

Volkersdorf

Indianerfest im Kindergarten Volkersdorf

„Uff!“, so beginnen bei den Indianern die Sätze und deshalb stand der 1. Mai dieses Jahr im Volkersdorfer Kindergarten ganz im Zeichen der Rothäute und Bleichgesichter. Für den fünfjährigen Kindergarten-Geburtstag im neuen Gebäude hatten sich die Erzieherinnen nämlich etwas ganz besonderes ausgedacht…
Bereits Wochen zuvor zog das leise Trommeln der großen Häuptlinge durch das Land, um zu dieser Feier aufzurufen. Schnell verbreitete sich die Botschaft im kleinen Promnitztal und fleißige Hände halfen bei den Vorbereitungen für das bevorstehende Indianerfest. Ein Tipizelt wurde aufgebaut und im Handumdrehen wurde aus dem Volkersdorfer Sportplatz ein richtiges Indianerdorf.
Als der Zeitpunkt endlich heran war, erschienen zahlreiche kleine Winnetous und Apanachis, mutige Cowboys und zauberhafte Western-Ladies, um mit ihren Eltern, Großeltern und den Häuptlingen des Kindergartens das Indianerfest zu feiern. Und auch der Wettergott hatte für zahlreichen Sonnenschein gesorgt.
Zuallererst lauschten alle Kleinen und Großen gespannt den Geschichten und Abenteuern aus dem Leben der Indianer. Und dann waren unsere Kindergartenkinder an der Reihe. Mit ihrem bunten Programm durch das Kalenderjahr erfreuten sie die Herzen aller Muttis und Vatis, Omas und Opas und vieler anderen Gäste.
Nach dieser wunderbaren Einlage durften sich die Kleinen bei Indianerspielen und Ponyreiten austoben. Im Tipi wurden Gesichter bemalt und die Buschtrommeln gerührt. Eine Goldwaschanlage stand bereit und die Mutigen konnten sich beim Pfeil- und Bogenschießen ausprobieren. Aber auch die Hüpfburg sorgte für strahlende Kinderaugen und so mancher versuchte sein Glück an der aufgebauten Losbude.
Etwas ganz Besonderes haben sich die großen Häuptlinge ausgedacht, als sie für jedes Kindergartenkind einen Luftballon bereithielten. Die kleinen Hände drängten sich nach den Ballons, und als sich alle zu einer großen Menschentraube zusammengefunden hatten, ließen sie los und 99 bunte Luftballons schwebten in den Himmel.
Als sich die Sonne dann langsam dem Horizont näherte, wurde es Zeit für ein Lagerfeuer. Zum Klang der Gitarre versammelten sich alle um das Feuer und ließen sich die Würste und Steaks vom Texasgrill schmecken. Und nachdem sich auch die letzten Rauchzeichen über dem Promnitztal verzogen hatten, riefen ein paar Regentropfen zum allgemeinen Aufbruch. Das Indianerlager ward im Nu wieder abgebaut. Die müden Krieger zogen in ihre Heimat zurück und träumten von den vielen Erlebnissen dieses wunderschönen Tages.
Ein großes Dankeschön soll deshalb nochmals an die großen Häuptlinge und ihre fleißigen Helfer gehen, die unseren Kindern mit diesem Indianerfest einen unvergesslichen Tag geschenkt haben. Und vielleicht finden sich ja wieder einmal die kleinen Winnetous und Apanachis, die mutigen Cowboys und zauberhaften Western-Ladies mit all ihren Eltern, Großeltern und den Häuptlingen des Kindergartens zu einem neuen Indianerfest zusammen. Wir würden uns freuen!
„Howgh, ich habe gesprochen!“

Ein Elternbericht von Ilka Meißner

Mit Pfeil und Bogen auf dem Weg zu den Bleichgesichtern

Damit dieses Fest uns so gelingen konnte, bedurfte es natürlich der enormen Hilfe und Unterstützung unserer Eltern und Sponsoren, bei denen wir uns hiermit ganz herzlich bedanken möchten! Folgende Sponsoren trugen durch ihre Sach- und Geldspenden zum guten Gelingen des Festes bei: „Rollendes Gastmahl“ Werner Buchheim, Raiffeisenbank Radeburg, „Hamburg-Mannheimer“ Herr Helm, Druckerei Vetters, Kreissparkasse Meißen, „Musikschule Fröhlich“ Andrea Hübler, Containerdienst Trepte, Sächsische Zeitung Dresden. *Das Kindergartenteam*

Fortsetzung von Seite 1

Das Sagenbuch

deutscher Kaiser war, zogen sie gegen die einst vom Meißner Markgrafen eingesetzten Burgherren, die zu Raubrittern mutiert waren, und brannten entlang der Pulsnitz Burgen und Schlösser nieder - in Königsbrück, Neukirch und Cosel zum Beispiel.
Aber bei weitem nicht alle Sagen haben einen so engen historischen Bezug. Wenn auch das Sorbische bis 1424 in unserer Gegend noch Amtssprache war und dann erst allmählich verschwand, hielt sich doch sorbischer Aberglaube auch z.B. in Radeburg bis ins 19. Jahrhundert. Mittagsfrau, Wassermann, Nixen und Kobolde waren auch hier bekannte Sagengestalten, die ihre Wurzeln im heidnischen Glauben der Sorben hatten.
Die Idee für das Projekt „Sagen und ihre Schauplätze“ geht zurück auf eine Initiative, den „Westlausitzer Heidebogen“ als ländliche Region zwischen den Städten Großenhain und Kamenz mittels eines Gebietskonzeptes als EU-Förderregion mit Hilfe des Programmes LEADER+ zu etablieren. Kernvorhaben ist die Schaffung eines touristischen Wegenetzes in dieser „Übergangsregion“ mit zahlreichen Teilprojekten. Eines davon ist das nun vorliegende Heft.
Mithilfe der Sagen und der entsprechenden Beschreibungen wird es möglich, in dieser Region das Trennende zu überwinden und Gemeinsamkeiten hervorzukehren, um sie sowohl Einheimischen als auch Besuchern für touristische Erkundungen zu eröffnen.
Die beschriebenen Sagen finden Sie auf den Routen des touristischen Wegenetzes wieder. Entdecken Sie die sagenhaften Stätten der Heimat wieder. Die Broschüre erhalten Sie für 6 Euro. Der Erlös kommt dem Verein „Westlausitzer Heidebogen e.V.“ zugute, der das Wegenetz ausbauen will - nicht primär die Wege, sondern vorrangig die „Hilfsmittel“, die sehenswerte Plätze unserer Geschichte, Kultur und Natur wieder auffindbar machen sollen. Mehr Informationen dazu unter www.heidebogen.net.

Sie erhalten das Sagenbuch in allen beteiligten Gemeinden u. a. in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, aber auch in Radeburg, bei uns im Hause, Werbung und Kommunikationsdesign, August-Bebel-Straße 2.

Tauscha

Wasserflugplatz in Zschorna?

Es stimmt. Es existieren Pläne zum Ausbau des Großteiches bei Zschorna zu einem Wasserflugplatz. Im Gegensatz zu derzeitigen Gerüchten hat jedoch die Fällung der Alleenbäume an der Straße nach Lötzschen damit nichts zu tun. Die Pläne stammen aus den Zeiten des Tausendjährigen Reiches. Damals suchte man nach einer Möglichkeit, im Falle einer Zerstörung des Flugplatzes in Großenhain eine Luftbrücke für die 500 000 in Königsbrück stationierten Soldaten erhalten zu können. Im Zuge des Autobahnbaus haben hier auch erste Baumaßnahmen begonnen. Im selben Zug wurden die damals noch 14 Teiche aufgestaut mit dem Ziel, Wasserreserven für die Röder zu schaffen, über die die Schwerindustrie in Gröditz und Riesa versorgt werden sollte. Durch den Krieg wurden die Maßnahmen nicht weiter verfolgt. Nach dem Krieg wurde dann die Trinkwasserschutzzone geschaffen und das Wasserwerk in Rödern mit einer Kapazität von 90 m³/min errichtet, um das Elbtal mit Trinkwasser zu versorgen. Unterschiedliche, sich zum Teil widersprechende Nutzungsarten der Gewässer haben bewirkt, daß zur Zeit nur noch 10 bis 12 m³/min gefördert werden. Inzwischen, insbesondere in Auswertung der Erfahrungen mit dem Hochwasser 2002, gibt es eine Vereinbarung zwischen den beteiligten Nutzern. Die Gewässer werden nicht mehr abgelassen, sondern bleiben als Wasserreserve bei einem hohen Pegel, so daß auch bei einer zeitweise höheren Wasserentnahme die umgebenden Wälder und Felder nicht trocken fallen, wie das bis nach der Wende besonders am Vierteich zu beobachten war. Die Fischwirtschaft wird vom Fischer Jürgen Kreher als Reusenfischerei betrieben.
Die Pappeln auf den Dämmen wurden im Jahre 1953 gepflanzt, wie Tauschas Bürgermeister Dietmar Blatzky noch weiß. Pappeln sind die „schnellsten Bäume“. Die aus dem Himalaja stammenden Pyramidenpappeln sind beliebte Alleebäume. Sie wachsen anfangs bis zu 2,50 Meter im Jahr und lassen sich sogar noch auf Böden kultivieren, auf denen sonst fast nichts wächst - also auch auf künstlich aufgeschütteten Dämmen. Es gibt Pappeln, die 40 Meter hoch und über 100 Jahre alt werden. Allerdings werden sie als Alleenbäume kaum älter als 50 bis 60 Jahre. Das anfangs erfreulich schnelle Wachstum, das bald für eine Kombination aus zweckmäßigem Windschutz und Schönheit sorgt, wird mit der Zeit zum Nachteil. Aufgrund ihrer bald erreichten stattlichen Größe sind sie im Wind enormen Belastungen ausgesetzt. Die Hebelbewegungen des Windes führen dazu, daß die Dämme, die sie eigentlich stabilisieren sollen, ausgekolbt werden. Die Fahrbahndecken werden aufgebrochen. Schließlich können sie umstürzen. Das bedeutet Gefahr für Mensch und Material. „Daß die Bäume am Ende waren, konnte man vom Wasser aus besonders gut sehen“, sagt Fischer Kreher. „In den Wipfeln war schon kaum noch ein grünes Blatt. Und wie die Bäume dem Wind nachgaben, das sah schon teilweise gefährlich aus. Es war höchste Zeit.“ Die Beobachtungen

Was von der einst wuderschönen Allee übrig blieb...

haben Baumgutachten des StUFa bestätigt. Eine Aufforderung an die Gemeinde, die Sicherheit durch Abholzung wieder herzustellen. Auf dem schmalen Damm, der natürlich nicht gefährdet werden durfte, was das leichter gesagt als getan. Durch den Einsatz von Spezialtechnik kam man schließlich - inklusive Wiederaufforstung - auf eine Maßnahme mit einem Volumen von 60 bis 65 000 Euro. 70% davon waren Fördermittel. Den Rest mußte die Gemeinde tragen. „Es sieht natürlich jetzt dumm aus“, gibt Dietmar Blatzky zu, „vor allem, wenn man die schöne Allee noch in Erinnerung hat. Wir mußten auch die Stubben stehen lassen, weil die ja den Damm zusammenhalten.“ Um künftig den „Pappelproblemen“ weniger ausgesetzt zu sein, hat man jetzt andere, weniger schnell wachsende, dafür langlebigere und hochwertigere Gehölze angepflanzt. Ehe es wieder eine schöne Allee wird, das muß nun noch eine Weile dauern. Aber die Maßnahme war - leider - notwendig.

KR

Letzte Meldung

Das IOC verfluchen - oder Danke sagen?

Am Dienstag, dem 18. Mai, zerbrachen in Lausanne Leipzigs Außenseiterträume an den K.o.-Kriterien allgemeine Infrastruktur und Beherbergung. Kritikpunkte, die die Reitersportliche Vereinigung bereits vor einem Jahr genannt hatte und die auch die geschickteste Argumentation nicht überspielen konnte (svglw. RAZ 08/03). Der technische Bericht der IOC-Expertenkommission hob gerade die Bereiche als Schwachpunkt hervor, die in der Bewertung von 11 untersuchten Themengruppen mit dem Faktor 5 die höchste Gewichtung hatten. Dieses Defizit konnte Leipzig, eine Kleinstadt im Vergleich zu den anderen Bewerbern, auch mit dem Modell „Spiele im Herzen der Stadt“, das aus der Not eine Tugend machte, nicht wett machen. Man sollte jetzt so ehrlich sein und eingestehen, daß man das Infrastruktur-Defizit nur mit Anstrengungen wettgemacht hätte, die auf den ohnehin enormen Schuldenberg der öffentlichen Haushalte noch weitere Schulden aufgetürmt hätte. Studien haben längst aufgezeit, daß es mit Ausnahme von Barcelona noch nie gelungen ist, aus Olympia nachhaltigen wirtschaftlichen Nutzen zu erzielen - und Barcelona war wohl nur deshalb ein „Erfolgsmodell“, weil es eh in einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung fiel.
Also sollte man dem IOC vielleicht auch für seine Erfahrung und seinen Realismus danken, danken dafür, daß es uns weitere, weit größere Kosten erspart, statt, wie in Leipzig geschehen, mit einem gellenden Pfeifkonzert zu demonstrieren, wie weit es mit dem olympischen Geist her ist. Schade. Die unsportliche Reaktion ist leider kein Ruhmesblatt für Deutschland.

KR

Radeburg

Was geschieht an der Waldrose?

Seit geraumer Zeit wächst eine Erdmassenhalde am ehemaligen Güllebecken nahe der Waldrose in die Höhe. In den letzten Regentagen wurden Kraftfahrer nun ziemlich eindringlich auf das neue Objekt aufmerksam gemacht - durch den Schlamm, der die S-Kurve hinter der Autobahnbrücke bedeckte.
Neuer Eigentümer des Objektes ist die GAT GmbH Dresden. Wir erkundigten uns bei Inhaber Lutz Krause zu diesem Objekt. „Wir füllen hier die ehemalige Güllegrube mit Bauschutt der Klasse Z1 auf,“ erklärt Lutz Krause. Grundsätzlich unterscheidet die Bundes-Bodenschutzverordnung drei Einbauklassen (ZO bis Z2) bei der Deponierung von Bodenmaterial, Bauschutt und Straßenaufbruch. Bei Unterschreitung sämtlicher Grenzwerte Z0 für Schwermetalle, Säuren usw. in der chemischen Zusammensetzung für Z0 ist generell ein uneingeschränkter Einbau möglich. Die Werte für die Einstufung in Z1 legen die Obergrenze für den offenen Einbau auf Flächen mit unempfindlicher Nutzung fest. Als solche sollte besagtes Grundstück mit Sicherheit gelten, da sich ja dort ein Güllebecken befand. Die Zuordnungswerte Z2 würden erhebliche technische Sicherungsmaßnahmen (Oberflächenabdichtung etc.) erfordern, was aber an der Waldrose nicht vorgesehen ist.
Von jeder Lieferung, die an der Waldrose abgekippt werden soll, geht eine Probe ins Labor. Es wird aufwendig protokolliert und Buch geführt. „Wir machen das als privatwirtschaftliches Unternehmen. Bei dem hohen Aufwand ist das Geschäft heute keineswegs mehr so lukrativ, wie mancher vielleicht denkt“, sagt Lutz Krause. „Weil in den 90er Jahren die Abzocker Millionen an Fördermitteln für die Beseitigung kontaminierter Böden kassiert haben, in Wahrheit aber das Zeug irgendwo verklappt haben, tragen wir heute die Folgen. Der Ehrliche ist wieder mal der Dumme, „ schimpft Krause. „Mit dem Geschäftsführer, Herrn Theuergarten, habe ich hier einen bewährten Fachmann. Mit ihm werden wir hier am Eingang zur Heide ein Stückchen Natur wieder herstellen. Das sollten die Behörden auch mal sehen. Aber statt uns zu unterstützen werden immer höhere Hürden aufgebaut.“
Und die Verschmutzung der Straße? Lutz Krause erklärt, er habe angewiesen, dass die Straße gekehrt wird, will überprüfen, ob das erfolgt ist. Den Vorschlag, bei extremer Witterung wenigstens mit Verkehrszeichen vor der Gefahr zu warnen, greift er auf. „Man kann doch über alles reden“, meint er. „Aber manche arbeiten nur mit Auflagen und Verboten.“

KR

RAZ-FAZ

RAZ-FAZ hat was zu gackern

Falsch ist, wenn behauptet wird, daß der Radeburger Anzeiger von der Stadtverwaltung Radeburg bezahlt wird. Richtig ist vielmehr, wenn behauptet wird, daß der Radeburger Anzeiger nur von der Firma Werbung & Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke e.K. bezahlt wird - und zwar Satz, Druck und Verteilung an alle Haushalte. Noch richtiger ist allerdings, wenn behauptet wird, daß sich der ANZEIGER nur über ANZEIGEN finanziert und daß letztlich diejenigen den Anzeiger bezahlen, die in ihm Anzeigen unterbringen. Sie bezahlen damit auch jedes Wort und jedes Bild.

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß auf zwölf Seiten mehr stehen kann als auf acht.
Richtig ist, wenn behauptet wird, daß zwölf Seiten mehr kosten als acht.

Falsch ist aber, wenn behauptet wird, daß in Radeburg nichts mehr los ist, weil wir nur noch acht Seiten füllen. Richtig ist vielmehr, daß uns manchmal das Herz blutet, weil so viel los ist, wir aber nicht alles veröffentlichen können, weil das Anzeigenaufkommen nur für acht Seiten reicht, denn richtig ist, wenn behauptet wird, daß sich der ANZEIGER nur über ANZEIGEN finanziert.

Falsch ist, wenn behauptet wird, daß der Platz für Radeburg nicht mehr reicht, seit Medingen mit im Anzeiger ist. Richtig ist vielmehr, daß der Radeburger Anzeiger auch deshalb noch acht Seiten hat, weil Medinger Sponsoren den ANZEIGER mit finanzieren - mit ihren ANZEIGEN

Richtig ist, wenn behauptet wird, daß es gute Vorschläge gibt und schlechte, bis hin zur Umbenennung des Anzeigers. Richtig ist außerdem, daß ein guter Vorschlag nur derjenige ist, der auch nachhaltig ist - das heißt: der auf Dauer seine Kosten deckt. Richtig ist, wenn behauptet wird, daß solche Vorschläge sehr willkommen sind.

UHREN SCHMIDT
Uhren von DUGENA und JUNGHANS
Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck
Annahme von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg · Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff Mehrschritt-Kur
nach Prof. M. v. Ardenne
Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Streß und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.
Oxicur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.
Oxicur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.
http://www.oxicur.de oxycur® Medizin-Technik GmbH
Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Sanierte Wohnung in Radeburg
4-R-Wohnung in einem 5-Familienhaus, 73 m², 1. OG, in guter Wohnlage mit Autoabstellplatz **ab 01.08.2004 provisionsfrei zu vermieten.**
DIKRA Immomanagement
Tel. 03 52 08 / 8 08 91

Bärwalde
Verkaufen schöne Baugrundstücke, voll erschlossen, ca. 650m², Preis VB 40 Euro/m²
Tel./Fax: 03 51 / 4 65 34 58

2 Raum - Maisonette - Whg.
(Küche, Essdiele, WC, Bad, Ankleide) mit Flair, 72 m², idyllisch gelegen in schön saniertem Gutshof in Bärwalde, 410,- zzgl. NK
Telefon: 01 71 / 7 77 85 01

Vermiete... in saniertem Altbau in Steinbach 2-Rwhg., 42 m², inkl. Stellplatz und Gartenbenutzung. Nach 18 Uhr:
03 52 08/9 23 85

Verkaufe Schrankwandteile Eiche rustikal
1 Glasteil sowie 1 Barteil
Maße je: B 0,98/H 2,23/T 0,55
Preis VB, Telefon:
01 75/6 74 00 93

AUTOHAUS MATHIAS JAHN GmbH RADEBURG
Der Servicepartner in Ihrer Nähe
Audi

Leasing, Finanzierung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen	DEKRA und AU-Abgasuntersuchung
	Reifen- und Batterieservice
Versicherungsdienst	Klimaanlageneinbau und Service
Reparaturservice u. Unfallreparatur	Zubehör- und Ersatzteileinkauf
Hol- und Bringservice	Mietwagen

Jetzt neu bei uns
ŠKODA AUTO
...weil der Service stimmt
Gewerbegebiet Süd • Riesstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/96 20 • Fax 03 52 08/9 62 29

Maßarbeit liegt nicht in Regalen...
Wir fertigen diese mit modernster Technik und handwerklichem Können nach Ihren Wünschen. Sie erhalten bei uns aber auch genormte, preiswerte Natursteine aus aller Welt.
Auf Wunsch einschließlich fachmännischer Verlegung.
Unser umfangreiches Lager hält sicher für Sie den passenden Stein bereit.

z.B. Polygonalplatten Quarzit gelb oder grün
volle Paletten 20,80 €/m²
Kleinmengen 21,90 €/m²
An den Röderwiesen 14
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00
Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr,
Do. 7-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr
www.naumann-naturstein.de
Naumann
Natur- und Kunststein
Wasserstrahlschneiden aller Werkstoffe

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

PFINGSTSONNTAG, den 30.05.04 · 10.30 Uhr im **BIERGARTEN** vom **DEUTSCHEN HAUS** in Radeburg:

Musikalischer ***FRÜHSCHOPPEN*** *mit den Musikfreunden:*

Jörg Trentzsch, Manfred Trentzsch,
Rolf Danies, Werner Kemmler,
Fred Höntzsch und Horst Schütze.

FREMDENHOF Deutsches Haus tägl. 8-24 Uhr
H.-Zille-Str. 5, 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08/95 10

Stadt Radeburg · Der Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl der Stadt Radeburg am Sonntag, dem 13. Juni 2004

Für die Wahl des Stadtrates der Stadt Radeburg am 13.06.2004 wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name d. Partei/ Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/ Kennwort)	Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Anschrift (Hauptwohnung)
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	**Damme,** Christian	Landwirt Taxiunternehmer	1951	Dorfstraße 4a 01471 Radeburg/OT Bärwalde
	Schmidt, Sylvia	Geschäftsstellenleiterin	1970	Carolinenstraße 12, 01471 Radeburg
	Hübler, Andreas	Diplomingenieur	1958	Hauptstraße 7, 01471 Radeburg, OT Bärnsdorf
	Müller, Klaus-Dieter	Jurist	1952	Am Aalberg 2, 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf
	Klingner, Gabriele	amt. Heimleiterin	1956	Hauptstraße 47 01471 Radeburg, OT Bärwalde
	Herklotz, Christfried	Tischlermeister	1956	Hauptstraße 42a 01471 Radeburg, OT Berbisdorf
	Wagner, Heidlinde	Fotograf	1950	Markt 8, 01471 Radeburg
	Dietze, Iris	Sparkassenbetriebs-wirtin	1963	Bahnhofstraße 1 01471 Radeburg
	Schmiedgen, Bernd	Kfz-Meister	1958	Lindeberg 2 01471 Radeburg, OT Bärnsdorf
	Wehnert, Sven	Diplom -Verwaltungswirt	1971	Großenhainer Straße 2, 01471 Radeburg
	Janik, Marc-Oliver	Geschäftsführer	1970	Zum Großteich 35a 01471 Radeburg, OT Bärnsdorf
	Dr. Gotsch, Ulrich	Angestellter	1946	Berbisdorfer Straße 11 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf
	Jüngling, Frank	Berufssoldat	1960	Dahlienweg 11, 01471 Radeburg
	Graf, Jördis	Diplomingenieur Wasserwirtschaft	1970	Wiesenweg 10 01471 Radeburg, OT Berbisdorf
Sozial-demokratische Partei Deutschlands SPD	**Ufert,** Michael	Lehrer	1964	Berbisdorfer Straße 2b, 01471 Radeburg
	Großmann, Frank	Techniker	1968	An der Promnitz 8, 01468 Volkersdorf
	Feuker, Frank	Lehrer	1959	Anbaustraße 2a 01471 Radeburg, OT Berbisdorf
	Kluge, Cathrine	Diplomingenieur	1963	Anbaustraße 2e 01471 Radeburg, OT Berbisdorf
Partei des Demokratischen Sozialismus PDS	**Stannek,** Rüdiger	Landwirt	1950	Meißner Berg 68, 01471 Radeburg
	Pampel, Mirko	Elekronikfacharbeiter	1964	Bärwalder Straße 38, 01471 Radeburg
	Großmann, Anneliese	Agrar Ing.- Ökonom	1933	Moritzburger Straße 12, 01471 Radeburg
	Müller, Gitta	Sachbearbeiter	1950	Lindenallee 8a, 01471 Radeburg
	Dr. Voigt, Petra	Diplomingenieur	1954	Edenkobener Straße 1a, 01471 Radeburg
	Schneider, Frank	Diplomingenieur Elektrotechnik	1969	Edenkobener Straße 3c, 01471 Radeburg
FDP - Freie Demokratische Partei FDP	**Schmidt,** Tobias	Uhrmachermeister	1960	Dresdner Straße 20, 01471 Radeburg
	Gross, Jürgen	Diplom-Lehrer	1942	Bodener Straße 6 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf
Bürger-initiative	**Creutz,** Christian	Geschäftsführer	1952	Berbisdorfer Straße 6 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf
	Pfeiffer, Christina	Diplomingenieurökonom	1953	Berbisdorfer Straße 16 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf
	Kude, Bodo	Beamter	1953	Berbisdorfer Straße 14 01471 Radeburg, OT Großdittmannsdorf

Radeburg, 14.05.2004
J e s s e , Bürgermeister

Stadt Radeburg

Öffentliche Bekanntmachung
über die öffentliche Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen

In der Zeit vom 01.06.2004 bis zum 09.06.2004 liegt die vom Stadtrat der Stadt Radeburg beschlossene Vorschlagsliste für Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 zu jedermanns Einsicht im
Sekretariat des Bürgermeisters
Rathaus, 1. OG
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg
aus. Die Einsichtnahme ist während der Dienstzeiten möglich.

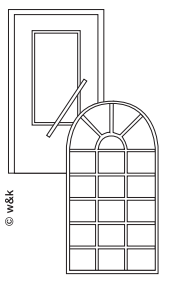
Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass Personen in die Liste aufgenommen sind, die nach Nummer 6,7 und 8 des zweiten Abschnittes der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen vom 27.12.1999 nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten.
Der Einspruch ist schriftlich oder zu Protokoll
bei der Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg
oder dem Amtsgericht Meißen
Domplatz 2
011662 Meißen
einzulegen.

J e s s e, Bürgermeister

Reifenservice sowie:

- Sofort-Ölwechsel
- Abgasuntersuchung
- TÜV jeden Montag und Freitag
- Autoglasservice
- Motorinstandsetzung
- Ankauf von Gebraucht- und Unfallwagen
- Werkstatt-Komplett-Service
- Karosserieinstandsetzung

Autohof RADEBURG
Inhaber: Jan Treffs
KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Str. 30 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08/21 01



110 JAHRE Handwerksbetrieb
gegr. 1893 von Moritz Müller

Bautischlerei Rolf Müller GmbH
Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolladen
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt schon an den Sommer denken – Insektenschutzgitter !

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

AZV „Promnitztal"

Information des AZV „Promnitztal"

In der Ortslage Volkersdorf führt die GEO-Metrik-Vermessungs GmbH im Auftrag des Abwasserzweckverbandes „Promnitztal" und der Stadt Radeburg ab 18.05.2004 eine Bestandsvermessung des Abwasserhauptsammlers mit Hausanschlüssen durch.
Begonnen wird am Ortseingang (aus Richtung Bärnsdorf). Die Arbeiten erstrecken sich über mehrere Wochen und führen über die Radeburger Straße, Waldteichstraße, Radeburger Straße bis zum Ortsausgang.
Wir bitten alle betroffenen Grundstückseigentümer das Zutrittsrecht entsprechend der Abwassersatzung der Stadt Radeburg vom 27.05.2000, §19 Abs. 2, zu gewähren.

Bärnsdorf

Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses

Nachdem die Vereinsmitglieder und viele freiwillige Helfer unzählige Stunden geleistet haben, möchten wir nun auch gemeinsam feiern und das Haus seiner Bestimmung übergeben.
Wir laden alle Freunde und interessierte Mitmenschen zu unserer Eröffnungsfeier am **23. Mai** ab **11 Uhr** herzlich nach Bärnsdorf Hauptstr. 48 ein.
Angeboten werden Führungen durch den Kräutergarten, unsere Küche, die Ausstellungen im Freigelände und im Gemeinschaftshaus. Die Töpferei wird geöffnet sein und vieles andere. Auch für das leibliche Wohl ist bis abends gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Radeburg zur 47. Beratung am 15. April 2004

I. In öffentlicher Sitzung
Beschluss Nr. 01 - 47./3.
Zustimmung zum Rücktrittsersuchen des Stadtrates Bernd Klotsche
Beschluss Nr. 02 - 47./3.
Mandatsantritt von Frau Sylvia Schmidt
Beschluss Nr. 03 - 47./3.
Rückabwicklung des Kaufvertrages zwischen der Stadt Radeburg und der Bauland GmbH München für die Flurstücke Nr. 1124 und 1125 der Gemarkung Radeburg
Beschluss Nr. 04 - 47./3. und
Nr. 05 - 47./3.
Änderung der Elternbeiträge anhand des Beschlusses des Kreistages vom 26.02.2004
Beschluss Nr. 06 - 47./3.
Ablehnung der Neuansiedlung einer Bio-Gas-Anlage im Gewerbegebiet
Beschluss Nr. 07 - 47./3.
Umwidmung des vorhabengezogenen Bebauungsplanes für das Bauvorhaben „An den Ziegeleien Süd" in Radeburg in einen Bebauungsplan
Beschluss Nr. 08 - 47./3.
Billigungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 05 der Stadt Radeburg „An den Ziegeleien Süd" in Radeburg
Beschluss Nr. 09 - 47./3.
Durchführungsbeschluss „Deckschichterneuerung Hospitalstraße Radeburg mit Ertüchtigung der Straßenentwässerung nach dem Kanalbau im Jahr 2004 zwischen REHA-Klinik und Auffahrt Friedenshöhe"
Beschluss Nr. 10 - 47./3.
Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Radeburg über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntmachung

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

J e s s e
Bürgermeister

Jubiläum

25 Jahre Grundschule Radeburg -
Festwoche vom 1. bis 4. Juni

Vor 25 Jahren, 1979, wurde unsere Schule am Meißner Berg eingeweiht. Diesen Anlaß wollen wir mit einer Festwoche begehen. Jeder Tag ist einem bestimmten Thema gewidmet - Tag der Natur und Umwelt, Tag der Sprache, Tag der Wissenschaft und Technik und Tag des Sports.
Am 4. 6. laden wir alle ein, ab 15 Uhr bei unserem tollen Kinderfest dabei zu sein - mit einem Programm von uns Schülern - mit Klettern, Hüfburg, Reiten, Selbstgestaltung von T-Shirts, Kutschfahrten in den Schulgarten, Tombola und Kaffee, Kuchen und vieles Weitere für das leibliche Wohl. Besonders würden wir uns freuen, wenn ganz viele Eltern, Großeltern, Geschwister jetziger, ehemaliger und künftiger Schüler uns zu diesem Fest besuchen würden.

Die Kinder der Grundschule

Wanderung und Radtouren

Wanderung entlang der Gemarkungsgrenze

Haben Sie Ihren Kindern schon mal gezeigt, wo die Grenzen Ihres Ortes sind?
Wir laden ein zur Wanderung entlang der Gemarkungsgrenze Großdittmannsdorf. Am Samstag, dem **29.05.04** ist Treff am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Großdittmannsdorf. Die Strecke wird ca. 15 km lang sein. Die Wanderung beginnt um 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 1,50 Euro. Während der Wanderung wird ein Imbiß gereicht. Wir bitten deshalb um telefonische Anmeldung unter 0172/36 78 834 (Anmeldung und Streckeninformation) oder 035208/33389 (nur Anmeldung).

Cepe

Geführte Radtour durch Wald und Heide

Sonntag, dem 23.5., 11.00 Uhr
ab Radeburg (Eingang Stausee) über Würschnitz und den Buchberg nach Laußnitz, Besichtigung der „Samendarre", (Museum zur Forstwirtschaft in der Laußnitzer Heide), über Königsbrück zum Bibererlebnispfad, zurück über Tauscha und Kleinnaundorf, Rasten für Mittagessen und Kaffee sind eingeplant
Gesamtstrecke: ca. 35 km;
Dauer: ca. 4 Stunden;
Preis pro Person: 2 Euro
Anmeldungen bei Michaela Ritter, Leader+-Management: 035208/34781

Kultur- & Heimatverein Radeburg

„Sonderausstellung im Heimatmuseum

Der Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V. eröffnet am **01. Juni 2004** um 19.00 Uhr im Heimatmuseum Radeburg eine neue Sonderausstellung. Unter dem Titel „Im Rauchfang" präsentiert der Radeburger Autodidakt, Herr Dr. Günter Hensel, seine Malereien und Grafiken. Zur Vernissage mit musikalischer Umrahmung ist jeder herzlich eingeladen.

KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.

Techn. Ausschuß
01.06.2004, 19.00 Uhr
Neuer Ratssaal

Schuldnerberatung
15.06.2004, 14.00-17.00 Uhr
in Radeburg

Aus dem Technischen Ausschuß berichtet

Fitness-Center im Ratskeller

„Wir stimmen zu, weil das besser ist, als wenn gar nichts passiert und das Haus einfällt", kommentierte Stadtrat Jochen May die Entscheidung des Technischen Ausschusses der Stadt, der am 11. Mai dem Bauantrag zum Umbau des Ratskellers in ein Wellness- und Fitness-Center zustimmte. Das Gebäude, das mal für 1,3 Millionen Mark zum Verkauf stand, hat nun für 300 000 Euro den Besitzer gewechselt. Der neue Besitzer will damit die wachsende Nachfrage im Wellness- und Fitnessbereich bedienen, was mehr Erfolg verspricht, als ein weiterer Wettbewerb in der Gaststättenbranche, die unter der Zurückhaltung bei Gaststättenbesuchen leidet. Die Radeburger Gastronomen sollte die Nachricht ebenso freuen wie Wellness- und Fitnessinteressierte, denen entsprechende Angebote in ihrer Nähe noch fehlen.

Wird Investor behindert?

„Ich schätze die beiden Investoren und freue mich, daß sie so viel in Radeburg bauen", sagte Bürgermeister Dieter Jesse im Technischen Ausschuß am 11. Mai, „aber ich habe den Eindruck, daß das neue Mehrfamilienhaus auf dem Gelände der ehemaligen Sonderschule zum Zille-Park gewandt - zu wuchtig ist." Die Schlußfolgerung war, daß zwei weitere Gebäude im Gelände an der Hospitalstraße die Ansicht vom Heinrich-Zille-Hain aus noch mehr stören. Dem schloß sich die Mehrheit der Mitglieder des Technischen Ausschusses an.
Allerdings äußerten einige Mitglieder auch Bedenken und mahnten, daß man doch froh sein solle, daß wir hier überhaupt noch Investoren haben. Im Gegensatz zur Mehrheit der TA-Mitglieder ist aber weniger der künftige als vielmehr der derzeitige Anblick des Platzes grauenvoll. Bei Jochen May wurden Erinnerungen daran wach, daß man die selben Investoren, als diese das Grundstück Richter (Ecke Marktstraße - Carolinenstraße) erwerben wollten, ablehnte - und dafür jetzt ein denkmalschützerisches und stadtplanerisches Desaster ist. „Im schlimmsten Fall tritt hier dasselbe ein," meint Jochen May. „Die Ecke kommt gänzlich herunter."
Auf Nachfrage erklärte Bürgermeister Jesse, daß der Ablehnungsgrund damals die Nichteinhaltung der Bewerbungsfrist war. „Fristen sollten eigentlich zum Schutz aller sein", sagte er. Gut. Die Fälle mögen nicht vergleichbar sein, aber warum entschied man jetzt, wo es doch möglich war, nicht mit den gleichen Argumenten wie beim Ratskeller?

Bringt Gewerbegebiet Boxdorf noch mehr Hochwasser?

Aus der Erfahrung mit dem Hochwasser 2002 äußerte der Technische Ausschuß von Radeburg Bedenken gegen den B-Plan-Entwurf der Gemeinde Moritzburg zum Gewerbegebiet Boxdorf. Durch eine weitere Versiegelung der Flächen im Quellgebiet der Promnitzzuflüsse befürchten die Radeburger noch höhere Wasserhochstände bei kräftigen Niederschlägen. Sie forderten deshalb den Nachweis, daß die geplante Oberflächenentwässerung und die dazugehörigen Rückhaltesysteme einem zehnjährigen Hochwasser standhalten bzw. diese Menge aufnehmen und nicht zu Überflutungen führen.
Die Abwägung dieser Bedenken, das heißt, ob letztlich wirklich ein solcher Nachweis erbracht werden muß, bleibt der Gemeinde Moritzburg überlassen, muß aber sachlich begründet sein und die Stadt hofft dennoch, daß ihre Befürchtungen ausreichend berücksichtigt werden. „Aus den Erfahrungen aus dem Jahre 2002 werden wir uns die Entscheidung und vor allem die Begründung sehr genau ansehen", erkärte Bürgermeister Jesse auf Nachfrage.

MK

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag
am 03.06.04 **Gabriele Duczek** Hospitalstr. 16

zum 80. Geburtstag
am 28.05.04 **Ilse Meister** An der Waage 16 OT Bärwalde
am 02.06.04 **Margot Eichele** Meißner Berg 76

zum 91. Geburtstag
am 05.06.04 **Luzi Dittrich** Hospitalstr. 16

zum 93. Geburtstag
am 30.05.04 **Elsa Bischoff** Eichenstr. 11

zum 94. Geburtstag
am 02.06.04 **Gertrud Maitschke** Bodener Str. 35 OT Großdittmannsdorf

Zur Goldenen Hochzeit am 28.05.04 übermitteln wir dem Ehepaar Rosemarie und Günther Rogge auf dem Meißner Berg 44 die besten Glückwünsche.

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 23.05.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Pfingstsonntag, 30.05.	**09.00 Uhr**	**Festgottesdienst** gleichzeitig Kindergottesdienst
Pfingstmontag, 31.05.	**10.00 Uhr**	Predigtgottesdienst auf der „Friedenshöhe“
Sonntag, 06.06.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	mittwochs
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 01.06.
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, den 01./ u. 15.06.
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 25.05.
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	Sonnabend, den 22.05. u. 05.06.
Psychosomatik SHG:	17.00 Uhr	Mittwoch, 26.05.

Herzlich laden wir anläßlich der **Wiedereinweihung der Großdittmannsdorfer Kirche** zum Festgottesdienst am Pfingstmontag, dem **31.05.04 um 14.30 Uhr** nach Großdittmannsdorf ein.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Ein herzliches Dankeschön

Sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, der FFW Bärnsdorf, Freunden u. Bekannten für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke anläßlich meines 90. Geburtstages und unserer

Eisernen Hochzeit 65

Besonderen Dank dem Rat der Stadt Radeburg für die überbrachten Glückwünsche u. dem schönen Blumengruß, Herrn Pfarrer Matschke u. dem Posaunenchor, sowie unseren Nachbarn für die wunderschöne Türranke.

Rosa und Heinz Eichler

Bärnsdorf im April 2004

Görne GmbH & Co. KG
DACHDECKERMEISTER
01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10
• Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
• Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

ANTEA BESTATTUNGEN
Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht
Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76
Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:
- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

21.05. Neue Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
22.05. Spitzgrund-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Apo. am Kupferberg Großenhain (17-19)
23.05. Apo. Kaufland Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (10-12, 17-19)
24.05. Markt-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
25.05. Rathaus-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Großenhain
26.05. Apo. im Elbcenter Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
27.05. Rinck´sche Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
28.05. Alte Apo. Weinböhla, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
29.05. Neue Apo. Coswig, Löwen-Apo. Großenhain
30.05. Apo. Kaufland Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (10-12, 17-19)
31.05. Rathaus-Apo. Weinböhla, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
01.06. Triebischtal-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
02.06. Neue Apo. Coswig, Apo. am Kupferberg Großenhain
03.06. Hahnemann-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
04.06. Rathaus-Apo. Coswig, Stadt-Apo. Großenhain
05.06. Apo. Kaufland Meißen, Marien-Apo. Großenhain (17-19)
06.06. Hahnemann-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (10-12, 17-19)

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die
03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:
Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag: 8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

22./23.05.	ZA Krjukow	Moritzburg	(035207) 82118
29./30.05.	DS Schee	Moritzburg	(035207) 82382
31.05.	Dr. Belke	Moritzburg	(035207) 81453
05./06.06.	ZÄ Zeller	Moritzburg	(035207) 82118

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft:
werktags: 19 - 7 Uhr, Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

21.05.04 - 28.05.04
Frau DM Stein, Großenhain, (03521) 73 31 74 o. (0160) 96 67 18 85
28.05.04 - 04.06.04
Frau Dr. Guhr, Großenhain, (0174) 2 66 03 59

AWO-Kinderhaus

Danke Familie Herklotz

Am 7. April 04 traf sich das Personal des AWO-Kinderhauses um 17.30 Uhr voller Spannung am Landgasthof Berbisdorf. Niemand wußte, wo die diesjährige Osterfeier stattfinden würde. Steffi und Christfried Herklotz warteten schon auf uns. Mit Traktor und Hänger ging es bis hinter die Autobahn in den Wald zum Grillplatz und zum „mobilen Sägewerk“, welches uns von Herrn Herklotz vorgeführt wurde. Wir sahen uns die Aufzucht verschiedener Bäume an und erfuhren sehr viel Wissenswertes über Holz, so daß wir auch neue Anregungen für die Arbeit mit unseren Kindern mitnehmen konnten. Doch es kamen noch mehr Überraschungen: Der Osterhase hatte Geschenke versteckt, Frau Herklotz braute köstlichen Glühwein und es wurden Würstchen gegrillt. Als besonderes „Bonbon“ erhielten wir von unserer Chefin, Frau Hofmann, Einladungen zu einer Führung durch die Frauenkirche Dresden. Es war ein ganz toller Abend und wir möchten uns recht herzlich bedanken.

Das Team des AWO-Kinderhauses

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit 50

gefreut.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Kindern und Enkelkindern, insbesondere für die unterhaltsamen Darbietungen. Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen, Schulfreunden, Herrn Jesse und der Kirchgemeinde unseren aufrichtigen Dank. Eine besondere Erbauung war der Auftritt des Posaunenchores. Es war ein wunderschöner Tag.

Nochmals Danke, ***Sigrid & Helfried Zötzsche*** *Mai 2004*

Für die anläßlich meiner Konfirmation überbrachten Blumen, Glückwünsche und Geschenke möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen recht herzlich bedanken.

Ronny Grütze
Radeburg im Mai 2004

Für die lieben Grüße und Geschenke anläßlich meiner Konfirmation möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Maria Ziesche

Anzeige

Billigfahrräder im Test

„Billigfahrräder können schwere Sicherheitsmängel aufweisen“, so das Fazit eines Tests des Sat1-Wissensmagazins PLANETOPIA.
Bei einem nagelneuen Fahrrad aus dem ALDI brach bei dem Sat1-Test die Halterung des Gepäckträgers nach nur wenigen Metern - trotz vorschriftsmäßiger Beladung. „Gefährlich - denn durch den plötzlichen Ruck kann es zu schweren Unfällen kommen; das Fahrrad wird instabil, die Ladung fällt auf die Straße“, urteilten die Tester. Bei einem der Räder versagten sogar die Bremsen. „Insgesamt konnte in dem Test keinem der Fahrräder eine Fachhandelsqualität bestätigt werden“, heißt es weiter. Das Fahrrad aus dem PRAKTIKER fiel ebenso durch wie das Billig-Mountainbike eines Fahrradmarktes. Während der Verkäufer im Fahrradmarkt vom Kauf des „billigsten Bikes“ direkt abriet („Wir haben so was nur aus Wettbewerbsgründen“), beruft sich ALDI auf bestandene Tests nach DIN.
PRAKTIKER verspricht wenigstens eine eingehende Untersuchung. Beide behalten die Billigräder aber im Sortiment.
Nichts desto Trotz: bei uns erhalten Sie NUR Fachhandelsqualität. Alle Räder aus unserem Haus sind nicht nur „vormontiert“, sondern fachgerecht montiert und eingehend geprüft. „Vormontiert“ heißt, daß jegliche Haftung für Montagefehler auf den Käufer übergeht. Auch wenn Sie sich die Montage selbst zutrauen würden - riskieren Sie nicht Leben und Gesundheit und verzichten Sie nicht auf die Gewährleistung, um ein paar Euro einzusparen. Unsere Kulanz - auch im Zweifelsfall - hat sich schon herumgesprochen und macht oft den scheinbaren Preisvorteil des Billigrades mehr als wett. Die Reparatur der Billigräder kostet am Ende in der Summe der nach und nach in Erscheinung tretenden Mängel mehr, als wenn man gleich ein sicheres Fahrrad kauft. Radfahren sollte nicht Frust verbreiten, sondern auch dauerhaft Freude machen.

H. Müller, Fahrrad- und Kfz-Fachgeschäft Radeburg

Stadtratswahl

Kandidaten zur Stadtratswahl Radeburg am 13.06.04 - Liste SPD

Unsere Liste versteht sich als Plattform für alle an der Entwicklung der Stadt Radeburg und seiner Ortsteile interessierten Bürger unabhängig von parteipolitischen Zielen. Wir sind bereit, mit allen demokratischen Kräften für das Wohl unserer Stadt zusammenzuarbeiten. Unserer Meinung nach hat Radeburg in den letzten Jahren eine positive Entwicklung genommen. Deshalb werden wir Verantwortung für die Fortsetzung dieses Weges mit übernehmen.

Schwerpunkte unserer Arbeit werden sein:

- Wirtschaftsförderung und Unterstützung von Handwerks- und Gewerbeansiedlungen
- Sicherung der ortsnahen medizinischen Versorgung der Bevölkerung Maßnahmen gegen Entvölkerung der Innenstadt - Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Radeburg
- Aufstellung und Umsetzung von Dorfentwicklungskonzepten für die Ortsteile
- Sicherung Schulstandort der Grundschule und der Mittelschule
- Erhalt der Kindereinrichtungen in Radeburg, Großdittmannsdorf und Volkersdorf
- Förderung der Jugendarbeit (Jugendklubs, Schuljugendarbeit, …)
- Unterstützung Seniorenclub und Seniorenarbeit
- Erhalt der Feuerwehren in den Ortschaften
- Förderung von Vereinsarbeit in allen Ortsteilen (Carnevalsvereine, Sportvereine, Heimatvereine, Ortsvereine, …)
- Fertigstellung des Abwasserkanalnetzes
- Abschluss des Ausbaus der Umgehungsstraße mit Kreisverkehren
- Aufbau eines Radwegenetzes zwischen den Ortsteilen
  - Radeburg-Berbisdorf-Bärnsdorf-Volkersdorf (eventuell Anbindung an Dresden)
  - Wiederaufnahme Radwegprojekt Radeburg-Bärwalde
- Keine Straßenausbaugebühren in Radeburg und den Ortsteilen!
- Hochwasserschutzmaßnahmen entlang von Promnitz und Röder

Michael Ufert
Alter: 39 Jahre
Ort: Radeburg
Beruf: Lehrer an der Mittelschule Radeburg
Partei: SPD
Tel.-Nr. 035208 / 92763

Frank Feuker
Alter: 44 Jahre
Ort: Berbisdorf
Beruf: Lehrer an der Mittelschule Radeburg
Partei: parteilos
Tel.-Nr. 035208 / 4483

Frank Großmann
Alter: 35 Jahre
Ort: Volkersdorf
Beruf: staatlich geprüfter Techniker
Partei: parteilos
Tel.-Nr. *035207 / 82636*

Cathrine Kluge
Alter: 41 Jahre
Ort: Berbisdorf
Beruf: Diplom-Ingenieur
Partei: SPD
Tel.-Nr. 035208 / 34060

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna)sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208)80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de**, e-Mail:** werbung@radeburg.de**;Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Steinbach-Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.4/2000, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Stadtratswahl

Kandidaten zur Stadtratswahl Radeburg am 13.06.04 - Liste PDS

Name:
Anneliese Großmann
Alter: 70
Beruf:
Agraringenieurökonom
Telefon: 035208/4704
Vorrangiger Einsatz:
Für bessere Verkehrsinfrastruktur, bessere Busverbindung nach Meißen, schnelle Fortführung der Umgehungsstraße, Erhalt der Schmalspurbahn

Name: Gitta Müller
Alter: 53
Beruf:
Sachbearbeiterin
Telefon: 035208/4259
Vorrangiger Einsatz:
Für sozialverträgliche Kommunalbeiträge und Gebühren, vor Allem bei Wasser, Abwasser und Müllentsorgung

Name: Petra Voigt
Alter: 50
Beruf:
Diplom- Ingenieur
Telefon. 035208/80199
Vorrangiger Einsatz:
Erhaltung und Ausbau der medizinischen Grundversorgung in Radeburg

Name: Frank Schneider
Alter: 35
Beruf:
Diplom-Ingenieur
Telefon: 035208/39887
Vorrangiger Einsatz:
Für den Erhalt der Erwerbsmöglichkeiten in Radeburg, Schaffung neuer Arbeits- und ausreichender Ausbildungsplätze

Name: Mirko Pampel
Alter: 39
Beruf:
Elektronik - FA
Telefon: 035208/91509
Vorrangiger Einsatz:
Förderung des sportlichen Lebens in Radeburg

Name: Rüdiger Stannek
Alter: 54
Beruf:
Diplom-Agraringenieur
Telefon: 035208/2858
Vorrangiger Einsatz:
Förderung der Landwirtschaft in Radeburg als Beitrag zur Landschaftspflege und Umweltschutz

Fußball

1. Männer mit spektakulären Auswärtserfolgen, 2. Männer im Aufstiegskampf nicht clever genug, drei Nachwuchsteams praktisch abgestiegen, F-Junioren erhalten sich Meisterschaftschancen, D-Junioren müssen hoffen

Ihre „Meisterschaftshausaufgaben“ erledigten die **F-Junioren** ziemlich souverän. In Reichenberg (Tore von Tim Müller, Erwin Steinbock, Richard Neubert und Felix Tenner) gewann man sicher mit 4:0, genauso lautete das Ergebnis bei den in der 2. Halbserie sehr stark gewordenen Coswigern. Hier lieferte man die beste Saisonleistung ab, bekam sogar vom Gegner anerkennende Worte. Tim, Richard und Erwin trafen erneut, Jens Tieken steuerte ebenfalls einen Treffer bei. Das Match gegen die außer Wertung spielenden Lommatzscher Knirpse ging 6:0 für Rabu aus, 3 x Tim, Ritchie, Erwin und Jens trafen dabei. Ihre schlechteste Rückrunde legten wohl die **E-Junioren** hin. Trotz teilweiser ansprechender Leistung wurde dabei noch nicht ein Pünktchen geholt, den armen Kerlchen fehlte dabei aber auch oftmals ein Quentchen Glück. Die Resultate waren im einzelnen 1:4 im Heimspiel gegen DD-Laubegast (Tor von Tim Peukert), 1:4 bei der SSV Neustadt (Tim), 1:6 bei B/W DD-Zschachwitz (Tom Sipply) und 2:3 in Liegau-Augustusbad (Tim und Tom). Man muss aber auch dazu bemerken, daß bei dem kleinen Kader der E auch F-Junioren zum Einsatz kamen, die meist noch mit die Besten waren aber logischerweise in einer höheren Altersklasse noch keine Akzente setzen können.
Nachdem in einem wirklich hochklassigen Match der bis dahin punktverlustlose Spitzenreiter SC Riesa 2. von den **D-Junioren** mit 2:0 (Tom Streller und Christopher Müller) geschlagen werden konnte, war die Luft raus bei Zillejungs. So verlor man beim Tabellenvorletzten LSV Tauscha kläglich mit 1:2 (Arno Walther) und bekleckerte sich beim 4:2 bei der SpG Röderau/Zeithain auch nicht mit Ruhm. Hier trafen Tom, Christopher, Arno und Sebastian Schmidt. Außerdem spielte man in der Hobbyliga bei Lok Riesa noch 4:6, lag da schon 0:5 zurück. Zu Tom, Arno und Christopher gesellte sich diesmal Jan Lau noch als Torschütze. In der Meisterrunde gewann man bei Lok Nossen mit 4:1, 2 x Tom, Arno und Christopher wiederum die Schützen. Das vorentscheidende Match gegen Lommatzsch sah den Coach mit erheblichen Aufstellungssorgen, so dass das 0:0 noch als Erfolg zu werden ist. Damit erhielt man sich die Chance auf den Titel, ist aber abhängig vom Ergebnis der Lommatzscher gegen Radebeul. Unterschiedliche Resultate brachten die **C-Junioren** zustande. Gegen das Spitzenteam von B/W Freital führte man lange mit 2:0 (zwei Goals von Paul Sperling), ehe der verdutzte Favorit noch zum glücklichen Ausgleich kam. Bei den Grün-Weißen in Coswig gabs nichts zu bestellen, 0:4 das Endresultat. Neun Mann wehrten sich tapfer gegen den TSV Cossebaude, konnten am Ende aber das 0:3 auch nicht verhindern. Deutliche Heimschlappen mussten die **B-Junioren** einstecken. 0:5 gegen FV Süd-West Dresden und 1:8 (Tor von Marcel Weber) gegen TuS Weinböhla. Der Coach sprach hier schon von Auflösungserscheinungen, zum Spiel gegen Weixdorf stand er mit nur sieben Mann am Treffpunkt. Manche ziehen doch ihr „Freizeithobby“ dem Fußballspielen vor. Wenigstens beim Tabellenletzten, dem Hainsberger SV, wurde durch Treffer von Hagen Schurig und David Müller mit 2:1 gewonnen. Nach wie vor schwebt die Mannschaft in akuter Abstiegsgefahr. Den sportlichen Abstieg, wie die E- und die C-Junioren, können die **A-Junioren** zwar nicht mehr vermeiden, doch die letzten Ergebnisse stimmen erfreulich. Gegen die zwei Ersten, FV Süd-West und SG Weixdorf, wurde zwar jeweils 1:7 verloren (beide Tore durch verwandelte Elfer von Kay Richter), aber in Hainsberg (4:1) und gegen TuS Weinböhla (1:0) konnte gewonnen werden. In Hainsberg machten je 2 x Andreas Thieme und Tino Trautmann alles klar, gegen TuS erzielte Andreas mit Freistoß das goldene Tor. Dieser Sieg wurde allerdings teuer erkauft, Mario Taleiser und Marcel Gabriel flogen auf Radeburger Seite vom Platz, Kay Richter folgte in der Schlussminute mit Gelb-Rot. Und das bei dem Personalmangel. Für unsere **2. Männer** scheinen die Aufstiegsträume geplatzt zu sein, einem einzigem Sieg mit 6:0 über Fortschritt Meißen-West (Goals von Daniel Dorn 3, Sebastian Drabe, Sven Liebscher und Jonas Guller) stehen drei Niederlagen gegenüber. Beim Meißner SV 2. wurde 1:2 (Dorn), bei Lok Nossen 2. 1:3 (Kai Drabe) und daheim gegen TuS Weinböhla 2. mit 2:3 (Guller und Dorn) verloren. Besonders die Heimschwäche dürfte hier ausschlaggebend sein, denn sonst geht es ja in der Tabelle ziemlich eng zu. Eine beherzte Partie lieferten die **1. Männer** gegen Aufstiegsanwärter SC Riesa. Nachdem André Salomon Rabu in Führung gebracht hatte, zitterte sich der Favorit gerade noch so zum 2:1 Sieg. In Priestewitz ließ man sich nicht die Butter vom Brot nehmen, gewann sicher mit 4:1. Marcel Krause erzielte den Ausgleich, nach der Pause band „Atze“ Salomon mit drei Kopfballtreffern den Sack zu. Ein echter Hattrick. In einem durchschnittlichen Treffen wurde die SG DD-Striesen mit 3:0 bezwungen. Zweimal Atze und einmal André Scheiblich hier die Schützen. Dann das spektakuläre 5:4 bei G/W Coswig, was allen Beteiligten wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zunächst führten die Platzherren mit 2:0, ehe Roland Mehnert einen an „Atze“ Salomon verwirkten Strafstoß verwandelte. Und dieser Salomon wurde zum Alptraum der Coswiger. Einen Treffer nach dem anderen erzielte er bis zum 5:2 für Rabu, darunter wieder ein lupenreiner Hattrick. Doch plötzlich kam der Gastgeber auf 4:5 heran und in den Schlussminuten hielt Keeper Rayko Brosch mit einigen fantastischen Reflexen die drei Punkte fest. Da wäre sicherlich Deutschlands angebliche Nummer Eins im Kasten erblast. Ein Wahnsinnsspiel bei Wahnsinnsregen, aber den hatten bei der Spannung des Matches alle völlig ignoriert. Unschlagbar scheint zur Zeit unsere **AH** zu sein, jedenfalls siegen sie nur noch. Der Ottendorfer SV wurde mit 6:1 nach Hause geschickt, „Ginger“ Lösche war 4 x erfolgreich, erzielte ebenfalls einen echten Hattrick. Andreas Scholz und Ingo Salomon trafen noch. Beim 3:1 über Schmiede Großenhain waren wieder „Ginger“ (2x) und Ingo die Schützen. 3:1 hieß es auch gegen Einheit Radeberg, Thomas Salitz eröffnete hier den Torreigen, dann fühlte sich unser Faschingspräsident Olaf Häßlich gewogen und netzte zweimal ein.

RaWe

Vorschau auf das 6. Zilleturnier der D-Junioren am Pfingstsonnabend, den 29.05. ab 10:00 Uhr. Beteiligt sind der Meißner SV 08, SV Traktor Kalkreuth, TSV Reichenberg/Boxdorf, FV Blau-Weiß Dresden-Zschachwitz, ESV Lok Riesa sowie der TSV 1862 Radeburg. Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.

TSV 1862 Radeburg - Abt. Kegeln

Endkampf zu den Kreiseinzelmeisterschaften

Beim Endkampf zu den Kreiseinzelmeisterschaften 2004 im Kreis Meißen auf den Kegelbahnen von Chemie Radebeul erreichte der Sportfreund Lothar Branitz in der Klasse Senioren B den 1. Platz mit 785 Holz und wurde damit Kreismeister. Den 3.Platz in dieser Klasse erkegelte sich der Sportfreund Helfried Mönnich mit 783 Holz.
Bei den Junioren starteten Robert und Martin Lucke, wobei Martin Lucke mit 801 Holz den 3. Platz erspielte.
Herzlichen Glückwunsch !

Saisonauswertung Spieljahr 2003/04

2. Mannschaft
Nachdem im Spieljahr 2002/03 der Aufstieg in die 2.Kreisliga erreicht wurde, hatte man sich vorgenommen nicht gleich wieder abzusteigen. Schon nach den ersten Kämpfen wurde klar, dass in diese Klasse die Trauben sehr hoch hingen. Nach der ersten Halbserie lag die Mannschaft mit 3 Siegen und 2 Niederlagen noch an 2. Stelle. In der zweiten Halbserie konnte leider nur noch 1 Sieg und 4 Niederlagen, welche zum Teil sehr kapp ausfielen, erkegelt werden. Dadurch erreichte man am Ende nur den vorletzten Platz und steigt damit in die 1. Kreisklasse ab. Der Mannschaftsdurchschnitt stieg trotzdem von 2312 Holz (Durchschnitt 388) in der Saison 2002/03 auf 2353 Holz (Durchschnitt 392) im Spieljahr 2003/04. Das beste Mannschaftsergebnis mit 2456 Holz (Durchschnitt 409) kegelte die Mannschaft in Lommatzsch. Insgesamt 22 mal konnten die 400 Holz überspielt werden, wobei die 432 Holz von Gernut Mrozinski in Lommatzsch in diesem Jahr das beste Ergebnis war. Alle 10 Wettkämpe für die 2. Mannschaft bestritten die Sportfreunde Helmut Müller (Durchschnitt 408 Holz), Hellmut Kaden (Durchschnitt 395 Holz), Lutz Messerschmidt (Durchschnitt 392 Holz), Gernut, Mrozinski (Durchschnitt 390 Holz) Andreas Lochmann (Durchschnitt 389 Holz), Helfried Mönnich (Durchschnitt 380 Holz).

Abschlusstabelle der 2. Kreisliga lautet:

1.	SV Motor Sörnewitz 2.	12 :	8 P.
2.	TuS Weinböhla 1.	12 :	8 P.
3.	SV Lok Nossen 2.	10 :	10 P.
4.	SSV Lommatzsch 1923 2.	10:	10 P.
5.	TSV 1862 Radeburg 2.	8 :	12 P.
6.	Eisenbahner SV Meißen	8 :	12 P.

H.M.

3. Mannschaft
Eine recht zufrieden stellende Saison konnte die 3. Radeburger Mannschaft in ihrem 4. Wettkampfjahr verzeichnen. Wurden in den bisherigen 3 Jahren nur fünfte und sechste Plätze erreicht, konnte diesmal ein 4. Platz erzielt werden. Auch in den Einzeldurchschnitten zeigt sich das gestiegene Leistungsvermögen. Von einem Durchschnitt von 348 Holz im ersten Wettkampfjahr erkegelten die Radeburger über die Etappen von 360 Holz und 363 Holz jetzt einen Durchschnitt von 369 Holz je Spieler.
Alle 10 Wettkämpfe bestritten M. Lucke und G. Bienert. A. Keilig war 9 mal im Einsatz. Je 8 mal kegelten St. Tittmann und R. Wittke. P. Schmiedgen und R. Lucke waren mit 7 bzw. 5 Einsätzen an der guten Bilanz beteiligt. Nur bei 2 Sielen bzw. 1 Spiel trugen A. Georg und E. Gursinsky das Dreß der 3. Mannschaft.

Die Abschlußtabelle der 2. Kreisklasse lautet:

1.	TuS Weinböhla 3.	14:8 Pkt.
2.	SSV Planeta Radebeul 4.	14:6 Pkt.
3.	LSG Niederlommatsch	12.8 Pkt.
4.	TSV 1862 Radeburg 3.	8:12 Pkt.
5.	SSV Planeta radebeul 3.	6:14 Pkt.
6.	SV Motor Sörnewitz 3.	6:14 Pkt.

E.G.

Einen herzlichen Dank sprechen die Spieler der 2. und 3. Mannschaft dem Gastro-Service Krause, Armin Gerlitzki und Getränkehandel Kubasch für die Versorgung der Spieler und Zuschauer bei den Spielen auf der Kegelbahn am Lindengarten aus.

TSV 1862 Radeburg

Neue Abteilung für Laufen, Skaten, Radfahren und Triathlon

Nach reichlich einjähriger Testphase wollen die Sportfreunde, die sich dem Fitness-Sport verschrieben haben, nun eine Abteilung gründen und sich verbindlich in den Sportverein eingliedern. Eine Beratung zur Vorbereitung der Gründungsversammlung findet am **Mittwoch, dem 26. Mai um 19 Uhr** im „Radeburger Hof“ statt.
Alle interessierten Freizeit-Läufer und -Walker, Inlineskater, Radsportler, Mountainbiker und Triathleten sind herzlich eingeladen.

K.Kroemke

Fußballtrainer gesucht!
Die Radeburger Spielgemeinschaften suchen dringend Fußballtrainer oder Betreuer für den Nachwuchsbereich, bevorzugt für die AK 12 und jünger.
Bei Interesse bitte bei Wolfhard Richter Tel. 2402 melden.

Anmeldung zum BADEWANNENRENNEN !!! in Bärnsdorf
Das Thema des Rennens ist:
"Piraten erobern den Mühlteich".
START: 13.06.04 um 16 Uhr
ANMELDESCHLUSS*: 06.06.04
*Anmeldungen bei Martin Franke im Jugendclub in Bärnsdorf oder telefonisch unter 01 73/9 58 88 01

◆ Netzwerkspezialist
· Windows 2000/2003 MCPSE
· Novell NECSC
· Linux
◆ Betreuung von Klein- und Mittelständischen Betrieben
◆ Fachhändler für PC-Systeme und Zubehör
Hardware Software Netzwerke Microsoft
Beratung Service Handel Novell
Delta Computer
Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel
Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 00 · Fax 8 08 02
klaus@neumerkel-computer.de
http://www.neumerkel-computer.de

Computersehtest - KOSTENLOS
Kontaktlinsen - PROBETRAGEN
Brillenfinanzierung mit bequemen MONATSRATEN
Sonnenbrillengläser - ANGEBOT von Fern bis Gleitsicht
GROSSE OPTIK FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK
Dresdner Str. 1 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 20 91 • Fax 2 99 19

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg
• Landschaftsbau
• Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
• Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche
Königsbrücker Str. 30 · 01471 Radeburg
Tel. (035208) 368-0 · Fax (035208) 36822

Sozialstation Radeburg
ASB Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Dresden e.V.
Lindenallee 8b · 01471 Radeburg
Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs
Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden
u. a. mit folgenden Angeboten:
· Häusliche Krankenpflege ·
· Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes ·
· Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III ·
· Essen auf Rädern ·
· Organisation Hausnotruf ·
Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 · Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72

Entspannt und froh durch den Sommer ...
BADEMODEN neu bei:
ANDREA MODEN mehr als anziehend
Ottendorf-Okrilla Radeberg
Ottendorf-Okrilla · Dresdner Straße 4

Tischtennis

Letzter Spieltag

Kreisunion-Jugend: Die zweite Jugendmannschaft Radeburgs trat am letzten Spieltag der Saison in Großenhain an. Die Konstellation für ein richtiges Finale waren gegeben. Radeburg brauchte noch einen Punkt aus zwei Spielen. Im ersten Vergleich war der drittplazierte SC Riesa der Kontrahent. Nach äußerst spannenden Doppeln stand es 1:1. Dann die erste Einzelrunde. Rico Reißmann und Mathias Wege gewannen - Marc Uebigau und Ronny Lindner verloren ihre Spiele - 3:3. Nun startete Radeburg durch. Alle Spiele wurden gewonnen - 8:3. damit war Radeburg der Kreisunionsmeistertitel sicher. Das Spiel gegen den zweiten Lommatzsch wurde dennoch ernst genommen. Denn in der Hinrunde setzte es die einzige Niederlage mit 6:8. Der frischgebackene Meister ließ sich nicht lange bitten und siegte mit 9:1.
Radeburg mit: R. Eißmann 4 Siege, M. Wege 4, M. Uebigau 4, R. Lindner 2.
Doppel: Eißmann/Wege 2, Uebigau/Lindner 1.
Am Titel haben ebenfalls die Spieler Kevin Pulwer und Alexander Herrmann ihren Anteil.
Allen einen herzlichen Glückwunsch! *BK*

Das WaschBär-Team bedankt sich bei seiner Kundschaft für den erfolgreichen Start sowie für Blumen und Glückwünsche.
· Wäscherei · chemische Reinigung · Änderungsschneiderei · Bügel- und Mangelservice
· Bettenreinigung
· Schaffellreinigung
Es bedient Sie wie immer Frau Monika Naujokat.
Annahme von:
· Schuhreparaturen
· Teppich- und Lederreinigung
IHR WASCHBÄR
www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 -12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Vermiete...
schöne 4-5-Raum-Wohnung, in Ebersbach in angenehmer Umgebung - mit Terrasse, Gäste-WC und Gartenanteil.
4,75 €/m² KM + 1,55 €/m² NK
– keine Kaution –
Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Besuchen Sie uns im Internet www.radeburger-anzeiger.de

Ebersbach

Erscheinungstag: 21.05.2004

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ebersbacher Amtsblatt

Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Bekanntmachung

der zugelassenen Wahlvorschläge für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl in der Gemeinde Ebersbach am Sonntag, dem 13.06.2004

Für die Wahl zum Gemeinderat wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Bezeichnung des Wahlvorschlages	Name	Beruf	Geb.-Jahr	Anschrift
CDU	Wirthgen, Helfried	selbständig	1939	Hauptstraße 121, 01561 Ebersbach
	Ruckau, Rudolf	selbständig	1952	Hopfenbachstraße 4 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
	Petersohn, Günter	Geschäftsführer	1940	Alte Dorfstraße 23 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Rühle, Veit	Landwirt	1943	Ortsstraße 8, 1561 Ebersbach OT Göhra
	Albrecht, Detlef	Forstamtsleiter	1958	Am Bahndamm 1b, 01561 Ebersbach
	Drobisch, Kerstin	Angestellte	1963	Hauptstraße 155, 01561 Ebersbach
	Kölling, Lutz	selbständiger Handwerksmeister	1955	Zum Gertraudenhain 5 01561 Ebersbach OT Bieberach
	Beylich, Helfried	Agrar-Ing. Ökonom	1949	Am Anger 36 01561 Ebersbach OT Reinersdorf
	Tronicke, Frank	Landwirt	1968	Radeburger Straße 30 01561 Ebersbach OT Rödern
	Müller, Rüdiger	Landwirtschaftsmeister	1966	Hauptstraße 67, 01561 Ebersbach
	Hentschel, Falk	Schüler	1986	Hopfenbachstraße 40 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
	Krause, Ulrich	Landwirt	1953	Alte Dorfstraße 51 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Reichardt, Christa	Wirtschaftskauffrau	1956	Kirchwinkel 12, 01561 Ebersbach
	Körner, Carmen	VW-Händlerin	1966	Großenhainer Straße 36a 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Richter, Peter	Tischlermeister	1963	Hauptstraße 120, 01561 Ebersbach
Freie Wählergemeinschaft				
	Lehmann, Hans	Lehrer	1961	An der Röder 27 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Drobisch, Roland	Tischlermeister	1964	Hauptstraße 155, 01561 Ebersbach
	Kaiser, Lutz	Prokurist	1964	Parkstraße 30 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Friedemann, Jürgen	Heizungsinstallateur	1950	Straße der Jugend 9 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
	Letzner, Jochen	Objektleiter	1959	Hopfenbachstraße 13a 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
	Beeg, Johannes	selbständig	1961	Radeburger Straße 27a 01561 Ebersbach OR Rödern
	Stelzner, Frank	Elektromeister	1950	Bieberacher Straße 32 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf
	Hofmann, Egon	Dipl. Ingenieur	1939	Cunnersdorfer Straße 13 01561 Ebersbach OT Bieberach
	Schade, Heidrun	Erzieherin	1949	Thomas-Müntzer-Straße 2 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
	Hempelt, Hartmut	selbst. Handwerker	1963	Am Mühlenhof 2 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Herschel, Veronika	Dipl. Bauingenieur	1962	Teichweg 35, 01561 Ebersbach
	Witschel, Falk	Maschinist	1962	Am Wasserwerk 3a 01561 Ebersbach OT Rödern
	Grummt, Christhard	Orgelbauer	1955	Am Kirschberg 9 01561 Ebersbach OT Lauterbach
	Pietzsch, Ronald	Stuckateurmeister	1964	Kalkreuther Straße 30, 01561 Ebersbach
	Rutsch, Karl- Heinz	Baufacharbeiter	1956	Siedlung 28 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Thielsch-Sachse, Henry	Revierleiter	1964	Königsbrücker Straße 2 01561 Ebersbach OT Rödern
	Müller, Rene	Leiter Polizeiposten	1971	Lindenstraße 18 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
PDS	Petzold, Helmut	Lehrer i.R.	1940	Großenhainer Straße 3 01561 Ebersbach OT Kalkreuth

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Beiersdorf wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

CDU	Ruckau, Rudolf	Selbständig	1952	Hopfenbachstraße 4 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
	Hentschel, Falk	Schüler	1986	Hopfenbachstraße 40 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
Freie Wählergemeinschaft				
	Grummt, Christhard	Orgelbauer	1955	Am Kirschberg 9 01561 Ebersbach OT Lauterbach
	Letzner, Jochen	Objektleiter	1959	Hopfenbachstraße 13a 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
	Kirst, Marita	Verkäuferin	1955	Kirschallee 4 01561 Ebersbach OT Lauterbach
	Nerger, Steffen	CNC- Fräser	1964	Hopfenbachstraße 13b 01561 Ebersbach OT Beiersdorf
	Ebeling, Olaf	Angestellter	1965	Hopfenbachstraße13h 01561 Ebersbach OT Beiersdorf

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Bieberach wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Freie Wählergemeinschaft				
	Hofmann, Egon	Dipl. Ingenieur	1939	Cunnersdorfer Straße 14 01561 Ebersbach OT Bieberach
	Umlauft, Manfred	Maurer/ Rentner	1939	Cunnersdorfer Straße 6 01561 Ebersbach OT Bieberach

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Cunnersdorf wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Freie Wählergemeinschaft				
	Breu, Simone	Angestellte	1961	Bieberacher Straße 24 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf
	Huhle, Jesco	freischaffender Toning.	1963	Bieberacher Straße 47 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf
	Pinkert, Kristina	Bankkauffrau	1968	An der Mühle 1a 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf
	Taleiser, Doris	Rentner	1939	Bieberacher Straße 45 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf
	Wählisch, Kerstin	Dipl. Betriebswirtin	1968	Bieberacher Straße 3 01561 Ebersbach OT Cunnersdorf

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Ebersbach wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

CDU	Tillig, Thomas	Dipl. Agraringenieur (FH)	1963	Hauptstraße 50, 01561 Ebersbach
	Müller, Rüdiger	Landwirtschaftsmeister	1966	Hauptstraße 67, 01561 Ebersbach
	Bennewitz, Ulrich	Schlosser	1968	Am Fiebich 23, 01561 Ebersbach
	Bennewitz, Steffen	Landwirt	1964	Hauptstraße 130, 01561 Ebersbach
Freie Wählergemeinschaft				
	Herschel, Veronika	Dipl. Bauingenieur	1962	Teichweg 35, 01561 Ebersbach
	Drobisch, Roland	Tischlermeister	1964	Hauptstraße 155, 01561 Ebersbach
	Pietzsch, Ronald	Stuckateur	1964	Kalkreuther Straße 30, 01561 Ebersbach
	Jäpel, Frank	selbst. Elektromeister	1967	Kirchwinkel 18, 01561 Ebersbach
	Claus, Matthias	Fensterbauer	1963	Kalkreuther Straße 11a, 01561 Ebersbach

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Freitelsdorf wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Freie Wählergemeinschaft				
	Schade, Heidrun	Erzieherin	1949	Thomas-Müntzer-Straße 2 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
	Rudolph, Annemarie	Krankenschwester	1969	Lindenstraße 4 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
	Friedemann, Jürgen	Heizungsinstallateur	1950	Straße der Jugend 9 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
	Balbrik, Eberhard	Baumaschinist	1957	Thomas-Müntzer-Straße 11 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf
	Wehner, Mirko	Werkzeugmacher	1974	Thomas-Müntzer-Straße 9 01561 Ebersbach OT Freitelsdorf

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Kalkreuth wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Freie Wählergemeinschaft				
	Hempelt, Hartmut	Lackierer	1963	Am Mühlenhof 2 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Lehmann, Hans	Lehrer	1961	An der Röder 27 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Körner, Uwe	Kfz- u. Karosseriemeister	1962	An der Lache 2 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Petzold, Jens	Tischler	1966	Großenhainer Straße 20 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Behrisch, Harald	Besamungstechniker	1955	Großenhainer Straße 6 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Bretschneider, Thomas	selbständig	1955	An der Lache 1a 01561 Ebersbach OT Kalkreuth
	Rutsch, Karl- Heinz	Baufacharbeiter	1956	Siedlung 28 01561 Ebersbach OT Kalkreuth

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Naunhof wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Schützenverein Naunhof e.V.				
	Gebauer, Maik	Lehrer	1965	Alte Dorfstraße 33 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Jentsch, Frank	Beamter	1964	Parkstraße 6 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Schrön, Siegfried	Landwirt	1956	Siedlungsweg 7 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Mohn, Andreas	Elektriker	1958	Schulstraße 13 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Lehmann, Jürgen	FA f. Fertigung	1962	Alte Dorfstraße 69, 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Körtge, Harald	Mitarbeiter Dt. Telekom	1957	Am Park 8, 01561 Ebersbach OT Naunhof
CDU	Petersohn, Günter	Geschäftsführer	1940	Alte Dorfstraße 23 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Rother, Egbert	Unternehmer	1953	Parkstraße 21 01561 Ebersbach OT Naunhof
	Krause, Ulrich	Landwirt	1953	Alte Dorfstraße 51 01561 Ebersbach OT Naunhof
Freie Wählergemeinschaft				
	Kaiser, Lutz	Prokurist	1964	Parkstraße 30 01561 Ebersbach OT Naunhof

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Reinersdorf/ Göhra wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

CDU	Sroka, Harald	Schmiedemeister	1953	Am Anger 5 01561 Ebersbach OT Reinersdorf
	Beylich, Helfried	Agrar-Ing.- Ökonom	1949	Am Anger 36 01561 Ebersbach OT Reinersdorf
	Zachert, Carola	Floristin	1966	Am Anger 32a 01561 Ebersbach OT Reinersdorf
	Rühle, Thomas	Landwirt	1969	Ortsstraße 8 01561 Ebersbach OT Göhra
	Stefan, Henry	Anlagenführer	1969	Ortsstraße 7 01561 Ebersbach OT Göhra
Freie Wählergemeinschaft				
	Damme, Heiko	Städtereinigungsmeister	1970	Ortsstraße 15 01561 Ebersbach OT Göhra

Für die Wahl zum Ortschaftsrat Rödern wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Freie Wählergemeinschaft				
	Haußmann, Steffen	Elektriker	1966	Radeburger Straße 60 01561 Ebersbach OT Rödern
	Beeg, Johannes	selbständig	1961	Radeburger Straße 27a 01561 Ebersbach OT Rödern
	Tronicke, Uwe	Lagerarbeiter	1967	Radeburger Straße 32 01561 Ebersbach OT Rödern
	Guller, Steffen	Altenpfleger	1964	Dorfstraße 18 01561 Ebersbach OT Rödern

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Bockwindmühle in Ebersbach

Einladung zur Zusammenkunft

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Ebersbach und interessierte Bürger für die Bockwindmühle Ebersbach,
wir möchten Sie zur nächsten Beratung zur Bockwindmühle Ebersbach am
Dienstag, 25. Mai 2004, um 19.00 Uhr, in die Gemeindeverwaltung Ebersbach
zu nachstehender Tagesordnung recht herzlich einladen.

1. Vorbereitung zur Gründung des Vereins „Mühlen- und Heimatverein“
2. Stand der Bauarbeiten an der Bockwindmühle
3. Informationen

Fehrmann
Bürgermeisterin

Senioren

Rentnernachmittag im Ortsteil Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner,
wir möchten Sie ganz herzlich am
Mittwoch, 26. Mai 2004,
14.00 Uhr,
in den Gasthof Freund zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einladen.
Zu Gast erwarten wir unsere Bürgermeisterin Margot Fehrmann. Sie wird Ihnen viel über unsere Ortsteile der Gemeinde berichten, über vergangenes und neues.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vorinformation:
Am 05. Juli 2004 findet unsere Fahrt nach Kriebstein statt.

Ihre Seniorenbetreuerinnen

Rentnernachmittage in Rödern, Bieberach, Freitelsdorf und demnächst in Cunnersdorf

Mit Frühlingsbeginn begannen unsere „Rentner-Kaffeekränzchenrunden“ in Rödern im Heidehof und für die Bieberacher ging es diesesmal nach Kalkreuth in den Speiseraum der Grundschule. Gut besucht waren die Nachmittage und bei Kaffee und Kuchen wurde zünftiger Kaffeeklatsch gehalten.
Schwungvolle Melodien, aufgespielt von der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Beger, erklangen als kleiner Höhepunkt und Unterhaltung für Alle.
Mit Beifall wurde nicht gespart, denn meisterlich spielten die Kinder und Jugendlichen auf Ihren Akkordeons und schöne Stimmen erklangen vom Gesangsduo. Ein großes Dankeschön der Musikschule Fröhlich und wünschen wir ihnen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren. Ein Dank ebenso an das Team vom Heidehof Rödern, den Frauen der Schulküche Kalkreuth und den fleißigen Helferinnen sowie dem Bustransfer.
„Wir baden bei jedem Wetter“ - so ging es am 11.Mai 2004 erneut in das Freizeit- und Gesundheitsbad Körse-Therme nach Kirschau. Jeder wählte seinen Bereich, ob Wassergymnastik, Solebecken, Kräuter- oder Dampfkammer. Bevorzugt wurde aber der Aufenthalt im Wirlpool, ganz mutige ließen sich im Strömungskanal treiben. Baden macht hungrig - ein Imbiß in der Cafeteria und ein Cappucino, danach eine kurze Ruhepause auf der Liege. Nach der Mittagspause bis zur Rückfahrt am Nachmittag suchte sich jeder seinen Badespass für Erholung und Wohlbefinden. Gutes für Körper und Seele und fit im „Alter“. Dem nächsten Badeausflug steht nichts im Wege. Für eine sichere Fahrt sorgte an diesem Tag wieder unser Fahrer Steffen.
Viele aktive Höhepunkte gemeinsam mit Ihnen in diesem Jahr möchten wir noch durchführen, und vielen Dank, dass sie uns nun schon fast ein Jahr die Treue halten.

Ihre Seniorenbetreuerinnen

Kindertagesstätte Ebersbach

50 Jahre Kindertagesstätte Ebersbach - wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Vom 01.06.-05.06.2004 wird es eine Woche lang verschiedene Höhepunkte geben!
Viel hat sich verändert in den Jahren. Angefangen hatte alles auf dem Grundstück, wo sich die heutige Mittelschule befindet. Später zog man um in das damalige Mehrzweckgebäude und schließlich in die jetzige Kindertagesstätte am Bahndamm, weIche sich inzwischen auch schon wieder ziemlich verändert hat.
Wir laden alle ehemaligen, sowie derzeitigen Kinder und Eltern; alle Firmen unserer Gemeinde, die uns immer so toll unterstützen, sowie alle interessierten Bürger ganz herzlich am
Freitag, den 04.06.2004
ab 15.00 Uhr zu einem
„Tag der offenen Tür“ ein.
Sie können unsere Einrichtung anschauen, sich beim Besichtigen der angefertigten Chronik an frühere Zeiten erinnern oder sich mit den Kindern erfreuen bei Spiel und Spaß, Glücksrad, Hüpfburg, einer tollen Modenschau, der Besichtigung eines Polizeiwagens und, und, und....
Um 18.00 Uhr wird es eine Vorführung der Hundestaffel Dresden geben, welche sicher für Spannung und Nervenkitzel sorgt.

Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist natürlich gewährleistet!

Wir Kinder und Mitarbeiter der Kindertagesstätte Ebersbach freuen uns auf viele Gäste.

1954

1979

2004

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 27.05.2004

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 28.05.2004

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Freitag, 04.06.2004

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 28.05.2004

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 11.06.2004

OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Sonnabend, 05.06.2004

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Sonnabend, 19.06.2004

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Sonnabend, 26.06.2004

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 26.05.2004 und 23.06.2004
in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr
an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

Die Anzeigenannahme des Radeburger Anzeigers erreichen Sie unter
Telefon: 035208/80810, Fax: 80811
oder per e-mail: werbung@radeburg.de

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 24.05.2004 bis 07.06.2004

Bereitschaftsbeginn:	Montag	15.30 Uhr
Bereitschaftsende:	Montag	7.00 Uhr
24.05. - 01.06.2004		Herr Petersohn
01.06. - 07.06.2004		Herr Richter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.

Wir sagen Danke

Kristina Schiefner, Anne Schober, Conny Trepte, Nancy Liebscher, Mario Geißler, Paul Kulke, Robert Geißler, Hannes Gärtner, Felix Richter.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Konfirmation möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bei allen bedanken.

Ebersbach im Mai 2004

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldpräsente zu unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Freunden, Bekannten, Nachbarn und Verwandten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank unseren Kindern und Enkeln für die schöne Ranke, Geschenke, Blumen und die Unterstützung. Danke auch dem Gesangsverein und dem Gasthof Klitzsch.

Waldtraut & Hans Stubinski

Ebersbach im April 2004

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Verwandten und Bekannten, bei unseren Eisenbahnern und den Saunafreunden. Ein großes Dankeschön auch an unsere Nachbarn für die schöne Ranke und dem Gasthof Freund für die erstklassige Bewirtung.

Ilse & Günter Merkwirth

Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter
QUALITÄT seit 1885 zum günstigen Preis
MEISTERBETRIEB
Fenster & Türen jeder Art in Holz und Kunststoff

***Einmalige Sonderpreise für Haustüren !!!**
***Jetzt aktuell: FLIEGENFENSTER**

e-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de · http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de
Telefon 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 · Fax 03 52 08 / 28 16
Hauptstr. 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg

Markisen in allen Varianten:
Ing. G. Hentschel, Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19, www.tore-hentschel.de

Ev.-Luth. Kirche Rödern

Pfingstsonntag, den 30. Mai		
	10.30 Uhr	**Festgottesdienst** gleichzeitig Kindergottesdienst
Kurrende:		15.00 Uhr jeden Freitag (außer in den Ferien)
Frauenkreis:		14.30 Uhr Dienstag, den 15.06.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof-Reinersdorf

Sonntag, 23. Mai		
10.00 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst
Pfingstsonntag, 30. Mai		
10.00 Uhr	Steinbach	Familiengottesdienst
Pfingstmontag, 31. Mai		
08.30 Uhr	Naunhof	Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr	Reinersdorf	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 06. Juni		
10.00 Uhr	Naunhof	Jubelkonfirmation

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.

Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach

Pfingstsonntag, den 30. Mai 9.30 Uhr
Festgottesdienst in der Kirche zu Oberebersbach
Pfingstmontag, den 31. Mai 9.30 Uhr
Festgottesdienst in der Kirche zu Niederebersbach
Trinitatisfest, den 6. Juni 14.00 Uhr
Jubelkonfirmation in Niederebersbach

AWO Pflegeheim Rödern

Spreewaldatmosphäre im Pflegeheim

Ein buntes „Spreewaldprogramm“ boten unseren Bewohnern im AWO Altenpflegeheim Rödern, Martina & Lothar Schnell aus der schönen Spreewaldstadt Lübben.

Sie gestalteten den Nachmittag in dem sie uns Lieder, Tänze, Trachten und Bräuche aus der Region vorstellten. Erklärten die Bedeutung ihre Festtagstrachten und wie sie bestickt werden. Beim Tanzen durften die Annemariepolka und der Rheinländer nicht fehlen. Dabei wurden so manche Erinnerungen an die Jugendzeit wach, in der man selbst noch das Tanzbein schwang. Martina zeigte uns wie man spinnt am Spinnrad und natürlich gab es auch die beliebten Spreewälder Gurken zum verkosten.

Mit selbstgeschriebenen Liedern über den Spreewald endete dann das Programm.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen unserer Bewohner, bei den „Röderspatzenkindern“ für die Einladung zum Kindergartenfest bedanken. Unserer kleinen „Abordnung“ hat es gut gefallen.

Vielen Dank! *Karola Thieme*

Fußball

Ergebnisse vom Fußballturnier der Grundschulen Lampertswalde, Ponickau und Kalkreuth

Am Freitag, dem 07.05.04., fand das diesjährige Fußballturnier der Grundschulen Ponickau, Kalkreuth und Lampertswalde auf dem Sportplatz in Kalkreuth statt. 120 Jungen und auch Mädchen spielten in den Altersklassen 1- 4 gegeneinander. Pünktlich zum Turnierbeginn regnete es sehr stark, so dass die Spiele in die Halle verlegt wurden. Den Fußballern gefiel das naturgemäß nicht, denn auf dem Rasen können mehr Spieler zum Einsatz kommen und man hat viel mehr Platz. Doch nach dem 2. Spiel konnte die Halle wieder verlassen werden, es hatte aufgehört zu regnen, was allgemeine Freude auslöste.

Nach verhaltenem Beginn in den ersten Spielen in der Halle steigerten sich die Akteure, so dass spannende, schöne und kampfstarke Spielzüge zu sehen waren. Alle Spiele wurden fair geführt. Auch außerhalb des Spielfeldes waren die Sportler diszipliniert, danke auch an die Betreuer. Geleitet wurden die Spiele mit Verständnis und Können von den Sportfreunden P. Grzegorczyk und G. Wolfram.

Die Ergebnisse

Klasse 1		
Kalkreuth- Ponickau	2-1	1. Kalkreuth
Lampertswalde- Ponickau	8-0	2. Lampertswalde
Kalkreuth- Lampertswalde	1-0	3. Ponickau
Klasse 2		
Lampertswalde- Kalkreuth	1-1	1. Kalkreuth
Ponickau- Kalkreuth	0-5	2. Lampertswalde
Ponickau- Lampertswalde	0-0	3. Ponickau
Klasse 3		
Ponickau- Lampertswalde	0-2	1. Kalkreuth
Kalkreuth- Ponickau	2-1	2. Lampertswalde
Kalkreuth- Lampertswalde	4-3	3. Ponickau
Klasse 4		
Ponickau- Lampertswalde	0-3	1. Kalkreuth
Kalkreuth- Lampertswalde	8-0	2. Lampertswalde
Kalkreuth- Ponickau	10-0	3. Ponickau

Brunnert

Benefizkonzert für den Erhalt der Kirche Steinbach

Konzert des Kurvereins Friedewald e.V. am **Freitag, 28.05.04** um 19.30 Uhr. **Volksmusik aus aller Welt** (Jazz, Spiritual und europ. Volkslieder).

Eintritt frei, um eine Spende für die Kirche wird gebeten.

Restaurant & Café
im Barockschloss Moritzburg
Stilvolle Gastronomie
im sächsischen Königsschloss
Manchmal muss es eben Schloss sein!
spezielle Arrangements für Feste und Feiern bis 250 Plätze
Hochzeitszimmer/Hochzeitsgestaltung
NEU historisches Gewölberestaurant
Rustikal elegantes Gewölbe unter dem zentralen Teil des Barockschlosses - Bier- und Weinverkostungenen , stimmungsvolle Gelage bis ca. 60 Personen
Täglich ab 10.00 Uhr • Tel./Fax (03 52 07) 8 14 82
www.schlossrestaurant-moritzburg.de
! Catering außer Haus - auch mit Service

Sterbefall im Haus

Tritt ein Sterbefall im Haus auf, ist der Arzt, der Hausarzt oder der Notarzt sofort zu verständigen. Halten Sie in diesem Falle auch den Personalausweis des Verstorbenen bereit, da der den Tod feststellende Arzt verpflichtet ist, die Identität des Verstorbenen zu prüfen.

Der Arzt stellt dann vor Ort den Totenschein aus.

Anschließend wird ein Bestattungsunternehmen mit der Weiterführung des Sterbefalles von den Angehörigen beauftragt.

Sterbefall im Krankenhaus oder in Altenheimen

Tritt der Sterbefall in einem Krankenhaus/Altenheim auf, werden Sie vom medizinischen Personal unterrichtet. Beauftragen Sie anschließend ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl mit der Abwicklung des Sterbefalls.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen
Meißen
Außenstelle Großenhain

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8	Telefon	(0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon	(0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon	(03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon	(03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon	(0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon	(0 35 21) 45 20 77

Volkssolidarität e.V. Kalkreuth

Eine Fahrt in den Frühling

Am 06. Mai fand die Frühjahrsfahrt der Kalkreuther Senioren statt. Wir fuhren nach Chemnitz und Lichtenstein. Der Tag begann trüb und neblig, später standen Regenwolken am Himmel.

Alle Senioren hatten zur Fahrt gute Stimmung mitgebracht. Vielleicht hatten wir deshalb Glück, dass wir tagsüber von großen Regenschauern verschont blieben.

Die Fahrt ging zuerst nach Chemnitz. Dort hatten wir eine zweistündige Stadtrundfahrt. „Chemnitz entdecken“ das war unser Ziel! Eine nette Stadtführerin erzählte uns viel Interessantes von dieser Stadt. Chemnitz, einst größte Industriestadt Sachsens, hat wieder neu entstandene Industriebetriebe, aber auch viele alte Industriearchitektur und ein neu eröffnetes Industriemuseum.

Die Fahrt ging weiter durch die Innenstadt mit den Museen, der Oper, der Stadthalle und den Einkaufspassagen. Am Kaßberg gibt es schöne restaurierte Villen und Häuser aus der Gründerzeit, die sehenswert sind. Unsere Rundfahrt führte uns durch gepflegte Grünanlagen, angrenzende Parks und durch den Küchwald mit seinen Sportstätten. Die Stadtrundfahrt endete mit einem gemeinsamen Stadtgang vom alten Rathaus über den Marktplatz zum neuen Rathaus. Im Ratskeller gab es dann ein deftiges Mittagessen, das uns allen schmeckte.

Gut gestärkt ging die Fahrt nach Lichtenstein weiter. Dort sahen wir uns im Landschaftspark die „Miniwelt“ an. Hier konnten wir viele Monumente, z.B. den Eiffelturm, die Akropolis, den Dom zu Speyer, die Wartburg usw., betrachten und bestaunen. Bei einem Rundgang erklärten uns zwei Führerinnen die ausgestellten Weltmonumente.

Dem Rundgang schloss sich eine gemütliche Kaffeestunde in der Gaststätte „Tor zur Welt“ an. Es war ein schöner Abschluss unserer Tagesfahrt mit gutem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Dann traten wir mit neuen Eindrücken unsere Heimfahrt an.

Wir danken dem Busunternehmen Kretzschmar recht herzlich für diese schöne und erlebnisreiche Fahrt. Ein Dankeschön auch dem Fahrer Herrn Michael Bode, der uns freundlich und umsichtig betreute.

Die Kalkreuther Senioren freuen sich schon auf die nächste Fahrt im Herbst.

Volkssolidarität e.V.
Ortsgruppe Kalkreuth

Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine

FUSSBALLVEREIN MOTOR MEDINGEN e.V.

B-Jugend auf Meisterschaftskurs

Durch die Siege in Crostwitz und Schwepnitz steht einer Meisterfeier der Medinger B- Jugend kaum noch etwas im Wege. Treffer von R. Lochner ; D. Ritter ; R. Großmann; D. Kron und S. Seifert brachten einen ungefährdeten 5 : 0 Sieg bei der SG Crostwitz.

Im Auswärtsspiel beim ärgsten Verfolger Grün-Weiß Schwepnitz konnte Motor einen glatten 4 : 0 Sieg einfahren (Tore: 2x M. Stoll ; D. Ritter; M. Lange). Jetzt kann sich die Truppe nur noch selbst besiegen.

Das Hinspiel im Pokalhalbfinale gewann Medingen zu Hause mit 3 : 1 gegen SV Strassgräbchen. Zweimal D. Kron und M. Stoll zeichneten für die Tore verantwortlich.

Die 1. Männermannschaft zeigte eindrucksvoll, das die Einstellung entscheidend für das Ergebnis ist.

Im Heimspiel gegen den Tabellenletzten SG Oßling-Skaska verlor man zurecht mit 1 : 2 (Treffer: Christoph Behrisch) Oßling war die aktivere Mannschaft.

Gegen St. Marienstern war das Spiel in der ersten halben Stunde nicht besser, aber Ende der ersten und in der zweiten Halbzeit wurde wieder gekämpft. Leider konnten die wenigen Torchancen nicht genutzt werden, so daß es beim 0 : 0 blieb.

Das Derby beim SV Ottendorf-Okrilla begann mit einer starken Phase der Gastgeber die den 0 : 1 Rückstand für MoMe brachte. Mehr und mehr konnten sich unsere Jungs steigern und drückten nach dem Wechsel auf den Ausgleich. Nach mehreren versiebten Großchancen war es der eingewechselte Carsten Grundmann der den 1 : 1 Endstand besorgte.

Das Heimspiel gegen den Spitzenreiter Sokol Ralbitz-Horka war eines der besten Saisonspiele. Hier konnte die Mannschaft an die gute Form der letzten Jahre anknüpfen und besiegte den Gast durch Tore von Matthias Reißmann; Christoph Behrisch ; Carsten Grundmann und David Laschke auch in dieser Höhe verdient mit 4 : 1. Damit riss die Ralbitzer Serie 16 mal ungeschlagen (15 Siege und 1x Remis).

Sport frei
HR

Spieltermine:
23.05. 15:00 Uhr
SV Haselbachtal gegen 1. Männer
23.05. 13:00 Uhr
B-Jugend gegen SV Grün-Weiß Elstra
06.06. 15:00 Uhr
SV Gr.-W. Schwepnitz gegen 1. Männer
06.06. 11:00 Uhr
SG Nebelschütz gegen B-Jugend
12.06. 13:00 Uhr
FSV Bretnig-Hauswalde gegen 1. Männer
12.06. 11:00 Uhr
B-Jugend gegen SV Liegau-Augustusbad (letztes Punktspiel)
19.06. 13:00 Uhr
1. Männer gegen SV Biehla-Cunnersdorf (Saisonabschluß)
20.06.
SV Straßgräbchen gegen B-Jugend Pokalhalbfinalrückspiel

Heimatverein

Verein für Heimatgeschichte & Dorfentwicklung Medingen e.V.

Die Vereinsmitglieder treffen sich am 03. 06., 01. 07. 2004, jeweils 19.30 Uhr, zur Vereinsversammlung im Vereinszimmer im Gasthof Medingen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Des Weiteren finden wieder Chronik-Treffen statt! Interessenten sollten sich folgende Termine notieren: 24. 06., 16. 09. sowie 25. 11. 2004, jeweils 19.30 Uhr, ebenfalls im Vereinszimmer im Gasthof Medingen.

Denkmal für die Gefallenen des 2. Weltkrieges

O. g. Verein möchte recht herzlich am
03. 06. 2004, 19.30 Uhr,
in den Gasthof Medingen (Saal)
zu oben genannten Thema einladen. An diesem Abend möchten wir zusammen mit allen Interessenten und Sponsoren die Endredaktion unseres Vorhabens abstimmen. Wir werden zwei Varianten vorstellen und die Mehrzahl der Anwesenden soll entscheiden, welche der beiden gewünscht wird.

Aerobic in Medingen

Wir treffen uns regelmäßig Mittwochs, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle.
Auch hier noch einmal unser Aufruf: Auch Neueinsteiger sind recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist nach wie vor 1,00 € und eine Unterlage (Matte o.ä.).

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof
Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale
WITTKE NATURSTEIN
01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

OFR -markt
Um eine Idee frischer
Angebot 25.05.04 bis 29.05.04
01458 Medingen • Dorfstr. 11 • 03 52 05 / 7 31 04
01454 Radeberg • Waldstr. 21 • 0 35 28 / 41 93 35
Der Supermarkt auf dem Lande

NEU
Auslieferung von Getränken
Und so geht´s:
Sie bestellen persönlich bei uns im Markt oder per Telefon.
Unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen liegen im Markt aus.

Unsere aktuellen Aktionsangebote

Dallmayr Prodomo oder Extra Spezial; 500g-Vac.-Pack *Sie sparen 20 %*	3,49 €	**2,79 €**
Rotkäppchen Sekt; versch. Sorten; 0,75 l Flasche		**2,79 €**
Persil oder Persil Megaperls; versch. Sorten, Tragepack je 54 Waschladungen *Sie sparen 21 %*	12,70 €	**9,99 €**
Schweinekammsteaks; getaut; auf Wunsch grillfertig gewürzt	100 g	**0,39 €**

Fleisch und Wurst

Frische Kaninchen mit Kopf und Leber	1 kg	4,99 €
Schweinekotelett saftig	100g	0,39 €
Frischer Hirschbraten; aus der Keule; ohne Knochen	1 kg	9,99 €
Dt. Kalbsbraten oder Kalbsrollbraten	1 kg	7,99 €
Zum Pfingstfest		
Ung. Salami "Herz"; 400-g-Stück	100g	0,88 €
1A Schinkenaufschnitt (roh, gekocht u. heiß gegart) Spitzensorten	100g	0,99 €
Rohe Polnische oder Pfefferbeißer	100g	0,89 €

Öffnungszeiten
in Medingen: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 8.00-13.00 Uhr
in Radeberg: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 7.00-13.00 Uhr

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten · Angebote solange der Vorrat reicht!
Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!